

INHALT

- 1 Installation
- 2 Einrichten
- 3 Programmoberfläche
- 4 Arbeiten mit Daten
- 5 Datenaustausch
- 6 Programmhinweise

rsi Collection

ANWENDERHANDBUCH VERSION 1

rsi Collection

INSTALLATION



Inhalt:

1-1	Systemanforderungen	3
1-2	Installations-Schema	4
1-3	Installation rbiCollection	5

1-1 Systemanforderungen

Hardware

Für die Anwendung rbiAusmass sind die folgenden min. Anforderungen an die verwendete Hardwarekomponenten zu beachten :

1. Pentium-Prozessor ab 1 GHz besser 2 GHz
2. Arbeitsspeicher min. 128 MByte besser 512 MByte
3. Grafikkarte mit einer Auflösung von min. 800x600 Bildpunkten
4. CD oder DVD Laufwerk
5. Festplatte mit min. 200 MByte freiem Speicherplatz
6. Drucker A4

Betriebssystem

Unterstützt werden die Betriebssysteme:

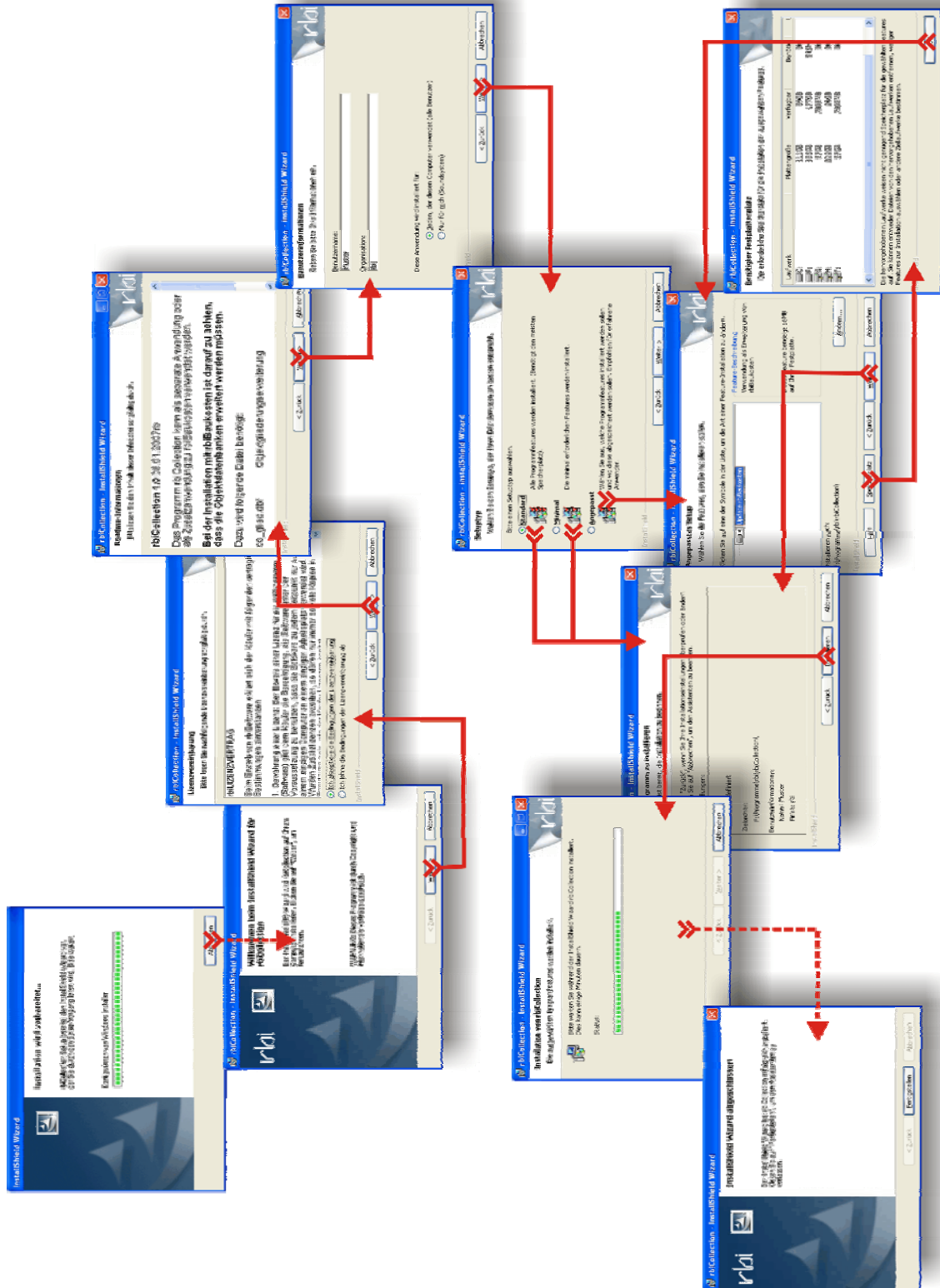
- Windows 2000 (SR4)
- Windows XP Home + Professional

Berechtigungen

Für die Installation benötigen Sie lokale Administratorenrechte.

Falls Sie nicht sicher sind, ob Ihr System die Anforderungen erfüllt, geben wir Ihnen dazu gerne Auskunft.

1-2 Installations-Schema



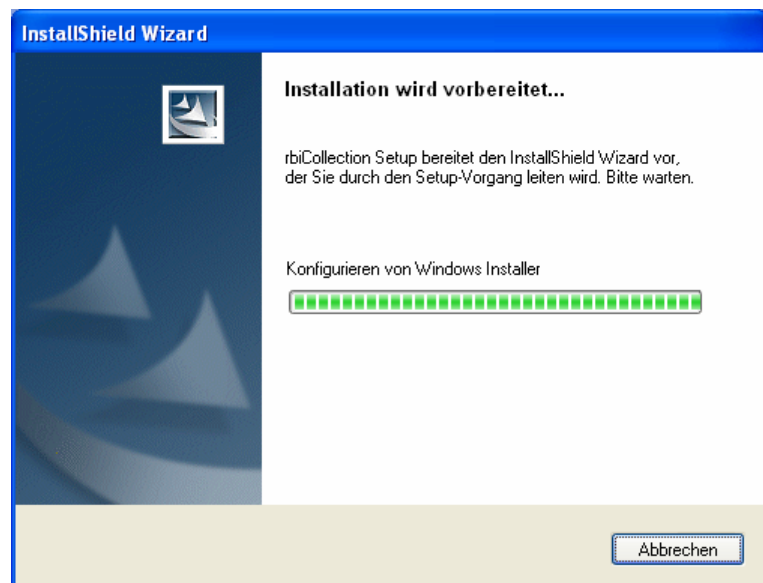
1-3 Installation rbiCollection

Die Installationsdatei RBICOLLECTION_SETUP.EXE kann auf Datenträger oder über das Internet bezogen werden.

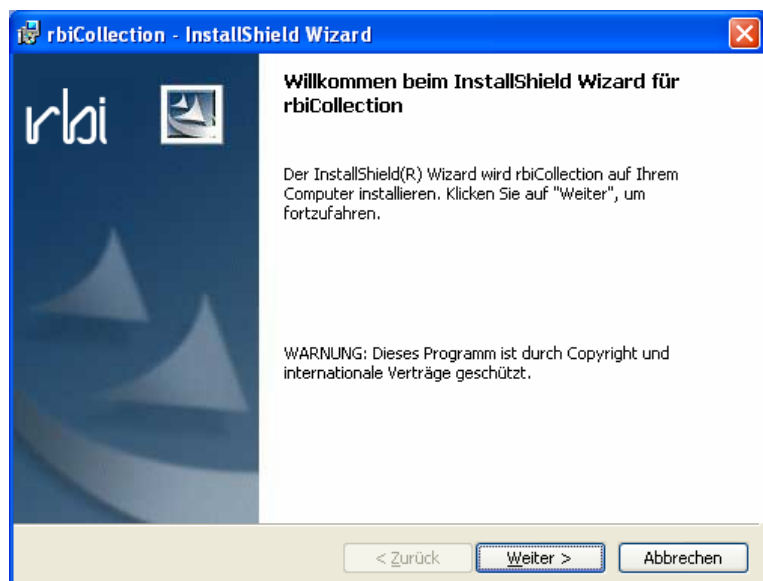
Falls ein Datenträger vorliegt, zeigt dieser ein Installations-Menü. Für die Installation wird die Schaltfläche ‚Programm installieren‘ ausgewählt.

Wenn kein Datenträger vorliegt oder das Installations-Menü nicht angezeigt wird, muss mit dem Windows-Explorer die Datei RBICOLLECTION_SETUP.EXE aufgerufen werden.

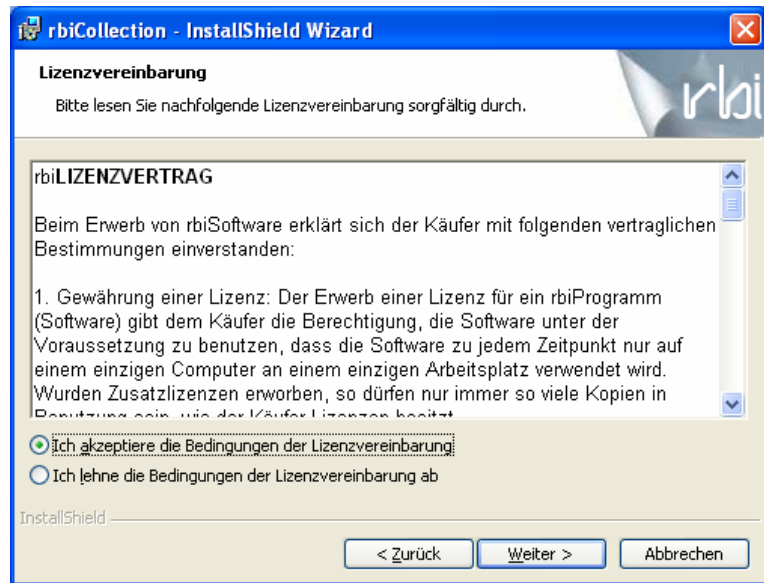
Das Installationsprogramm meldet, dass die Installation eingerichtet wird.



Nach dem Start des Installationsprogramms wird das Begrüßungsfenster geöffnet.

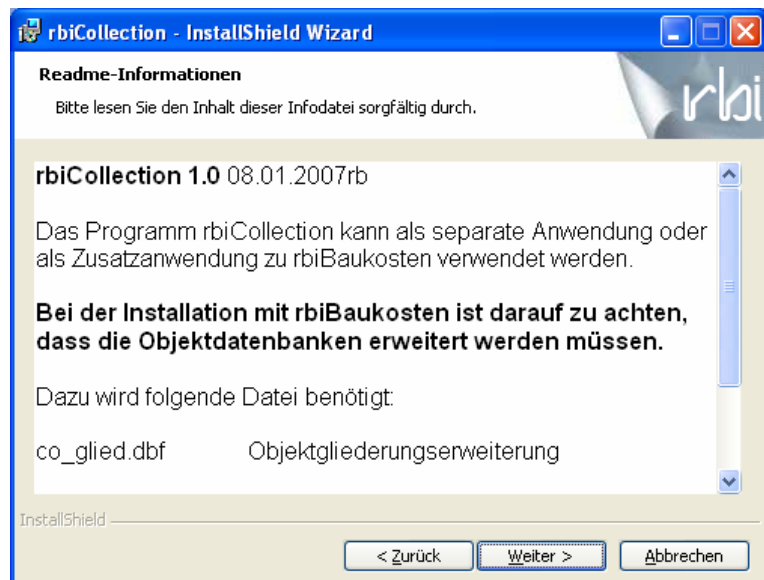


Wenn Sie mit der Installation weiter fahren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*.



Damit Sie die Installation fortführen können, müssen Sie die Option *Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung* wählen und dann auf die Schaltfläche *Weiter* klicken.

Die Programminformationen enthalten Bemerkungen zur Installation und sollten durchgelesen werden.



Anwender der Kostenplanung rbiBaukosten können das Programm rbiCollection als Erweiterung zur bestehenden Anwendung installieren.

Nun werden die Benutzerinformationen abgefragt.

The screenshot shows the 'Benutzerinformationen' (User Information) step of the 'rbiCollection - InstallShield Wizard'. The window title is 'rbiCollection - InstallShield Wizard'. The main heading is 'Benutzerinformationen' with the instruction 'Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.' (Please enter your information). There are two text input fields: 'Benutzername:' (Username) containing 'Muster' and 'Organisation:' (Organization) containing 'rbi'. Below these fields, it asks 'Diese Anwendung wird installiert für:' (This application will be installed for:). There are two radio button options: the first is selected and labeled 'Jeden, der diesen Computer verwendet (alle Benutzer)' (Everyone who uses this computer (all users)), and the second is labeled 'Nur für mich (Soundsystem)' (Only for me (Soundsystem)). At the bottom, there are three buttons: '< Zurück' (Back), 'Weiter >' (Next), and 'Abbrechen' (Cancel). The 'rbi' logo is visible in the top right corner.

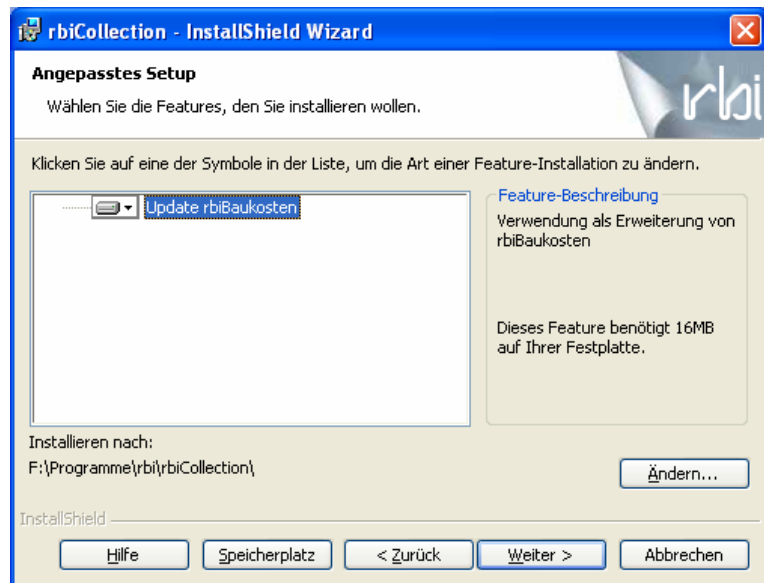
Geben Sie den Benutzernamen und die Organisation ein. Hier ist auch festzulegen, ob jeder Anwender die Anwendung auf diesem Computer verwenden darf.

Ein Klick auf *Weiter* öffnet das Fenster zur Definition des Setuptyps.

The screenshot shows the 'Setuptyp' (Setup Type) step of the 'rbiCollection - InstallShield Wizard'. The window title is 'rbiCollection - InstallShield Wizard'. The main heading is 'Setuptyp' with the instruction 'Wählen Sie den Setuptyp, der Ihren Erfordernissen am besten entspricht.' (Select the setup type that best meets your requirements). Below this, it says 'Bitte einen Setuptyp auswählen.' (Please select a setup type). There are three radio button options, each with a small computer icon: 'Standard' (selected), 'Minimal', and 'Angepasst'. The 'Standard' option description is 'Alle Programmfeatures werden installiert. (Benötigt den meisten Speicherplatz).' (All program features will be installed. (Requires the most disk space)). The 'Minimal' option description is 'Die minimal erforderlichen Features werden installiert.' (The minimal required features will be installed). The 'Angepasst' option description is 'Wählen Sie aus, welche Programmfeatures installiert werden sollen und wo diese abgespeichert werden sollen. Empfohlen für erfahrene Anwender.' (Select which program features should be installed and where they should be saved. Recommended for experienced users). At the bottom, there are three buttons: '< Zurück' (Back), 'Weiter >' (Next), and 'Abbrechen' (Cancel). The 'rbi' logo is visible in the top right corner.

Die Setuptypen ‚Standard‘ und ‚Minimal‘ enthalten keine weiteren Einstellungen für die Installation. Die weiteren Informationen beziehen sich auf den Setuptyp ‚Angepasst‘.

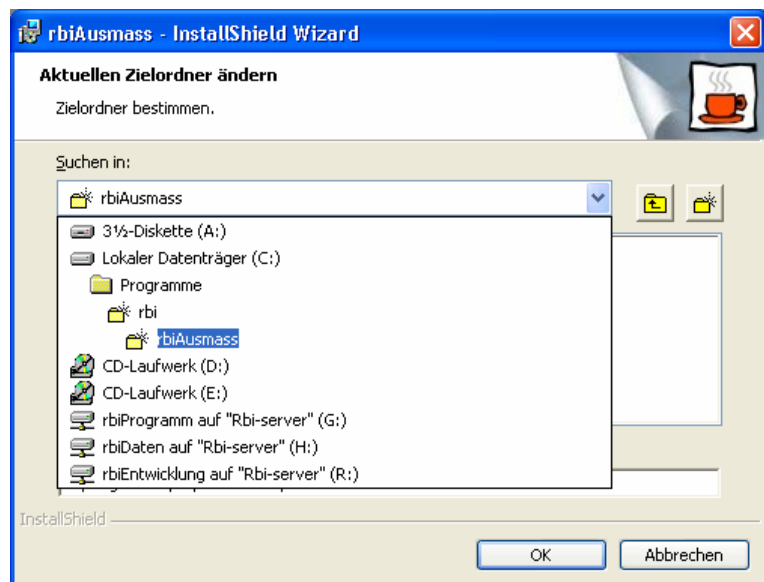
Der Setuptyp ‚Angepasst‘ ruft das Fenster ‚Angepasstes Setup‘ auf.



‚Installieren nach‘ ist der Zielordner für die Installation.

Beachten Sie, dass der Zielordner nach der abgeschlossenen Installation nicht mehr geändert werden kann. Auf dem Laufwerk mit dem Zielordner sollte genügend (ca. 200 MByte) freier Speicherplatz vorhanden sein.

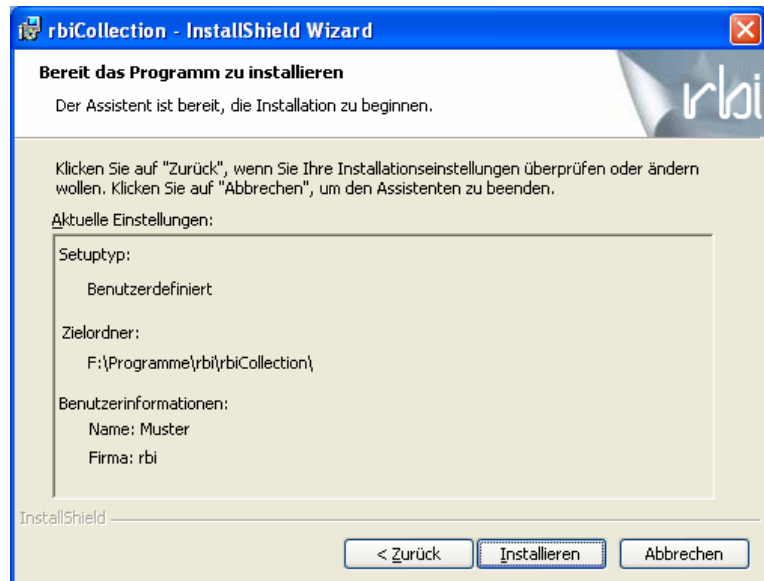
Um den Zielordner zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Ändern...*



Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis für die Installation und klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*. Aus dem gewählten Verzeichnis wird der neue Zielordner für die Programminstallation.

Sie können auch ein Verzeichnis auf einem Netzwerklaufwerk auswählen. Das Installationsverzeichnis muss leer sein. Wenn nicht, kann ein neuer Ordner erstellt werden.

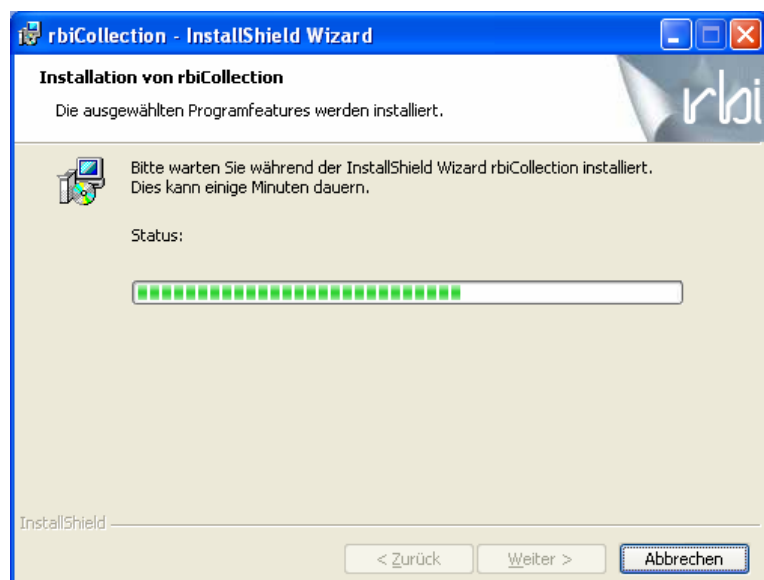
Die folgenden Beschreibungen gelten für alle Setuptypen.



Vor der definitiven Installation von rbiCollection wird ein Fenster mit allen Angaben angezeigt. Diese können durch Klicken auf die Schaltfläche *Zurück* geändert werden.

Mit Klicken auf die Schaltfläche *Installieren* wird die Installation des Programms gestartet.

Während des Installationsvorgangs wird der Installationsstatus angezeigt.



Wenn alle Dateien für das Programm rbiCollection erfolgreich installiert sind, erscheint das Fenster mit der Meldung.



Installiert werden:

- | | |
|-----------|---|
| Desktop | Verknüpfung zur Anwendung |
| Startmenü | Verknüpfung zur Anwendung
Verknüpfung zum Handbuch (PDF) |

Wenn eine Deinstallation vorgenommen werden muss, kann die Anwendung mit der Funktion ‚Software‘ in den Systemeinstellungen entfernt werden.

rlsi Collection

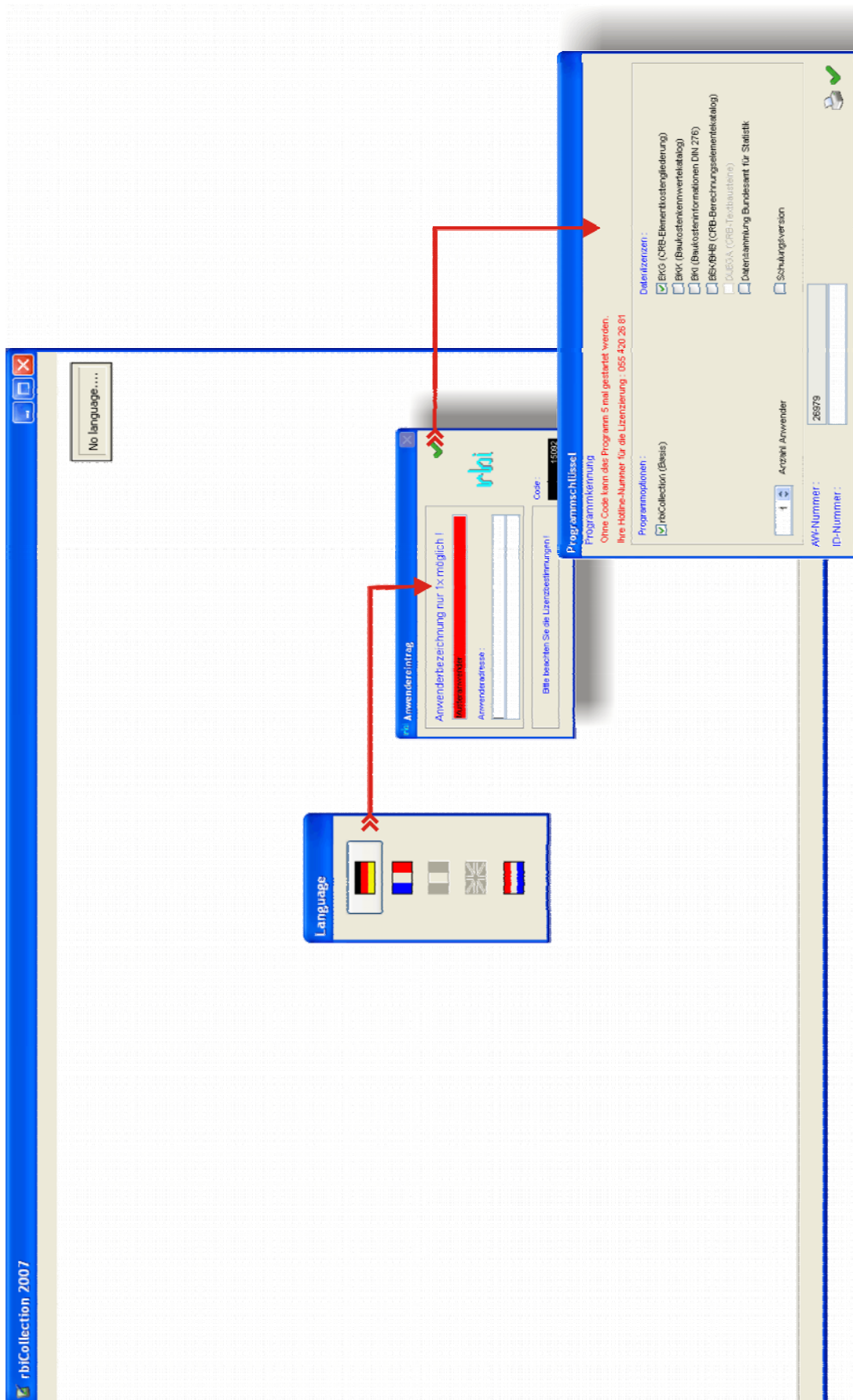
EINRICHTEN

2

Inhalt:

2-1	Einrichtungs-Schema	3
2-2	Erster Programmstart	4

2-1 Einrichtungs-Schema



2-2 Erster Programmstart



Starten Sie das Programm rbiAusmass durch Doppelklicken auf das Symbol *rbiCollection*.

Der Programmrahmen wird geöffnet und eine Sprachauswahl angeboten. Nach der Sprachwahl wird das Fenster ‚Anwendereintrag‘ geöffnet.

Die Anwenderbezeichnung (rotes Feld) kann nur einmal eingetragen und im Programm nicht verändert werden. Die Felder für die Anwenderadresse werden nicht benötigt oder können nachträglich verändert werden. Nach der Betätigung der Schaltfläche ‚OK‘ öffnet sich das Fenster ‚Programmschlüssel‘.

Nach der ersten Installation kann die Anwendung mehrmals ohne ID-Nummer gestartet werden. Die ID-Nummer wird vom Lizenzgeber vergeben. Die Datenlizenz EKG ist für rbiCollection kostenfrei, die restlichen Datenlizenzen werden nur für die Kostenplanung rbiBaukosten benötigt.

Die Lizenzierung ist auch im Kapitel ‚Programmoberfläche‘ beschrieben.

rsiCollection

PROGRAMMOBERFLÄCHE

Ω

Inhalt:

3-1	Begriffe	3
3-2	Objekt neu	6
3-3	Objektinformationen	7
3-4	Objekt auswählen	8
3-5	Objekt kopieren	9
3-6	Datenaustausch	10
3-7	Gliederungsvorgabe	11
3-8	Gliederungsvorgabe erstellen	12
3-9	Bauteilzuweisung	13
3-10	Bauteileditor	14
3-11	Textbausteine	15
3-12	Drucken	16
3-13	Einstellungen	17
3-14	Lizenzierung	18

3-1 Begriffe

Das Programm arbeitet mit den selben Datenbanken wie rbiBaukosten:

1. Alle Daten können zwischen rbiCollection und rbiBaukosten ausgetauscht werden.
2. Bestehende Objektdaten können in rbiCollection bearbeitet werden.
3. Das Programm kann gleichzeitig mit rbiBaukosten die selbe Datenbank verwenden.

(rbiBaukosten muss die Programmversion 9.03 oder höher aufweisen)

Die Datenstruktur arbeitet intern mit Standardgliederungen:

1. EKG (CRB Elementkostengliederung)
2. DUEGA (CRB Bauerneuerungsgliederung)
3. DIN (Deutsche DIN-Norm)

Die Gliederungen sind für die Verwendung in rbiBaukosten kostenpflichtig, in rbiCollection sind keine Datenlizenzen notwendig.

Die Anwendung wurde für die Verwendung mit einem Tablett-PC optimiert:

- A) Alle Funktionen lassen sich mit dem Mauszeiger bedienen.
- B) Das Hauptfenster enthält alle Funktionen zur Erfassung von Bauteilen.

In Version 1 von rbiCollection sind die Standardgliederungen integriert:

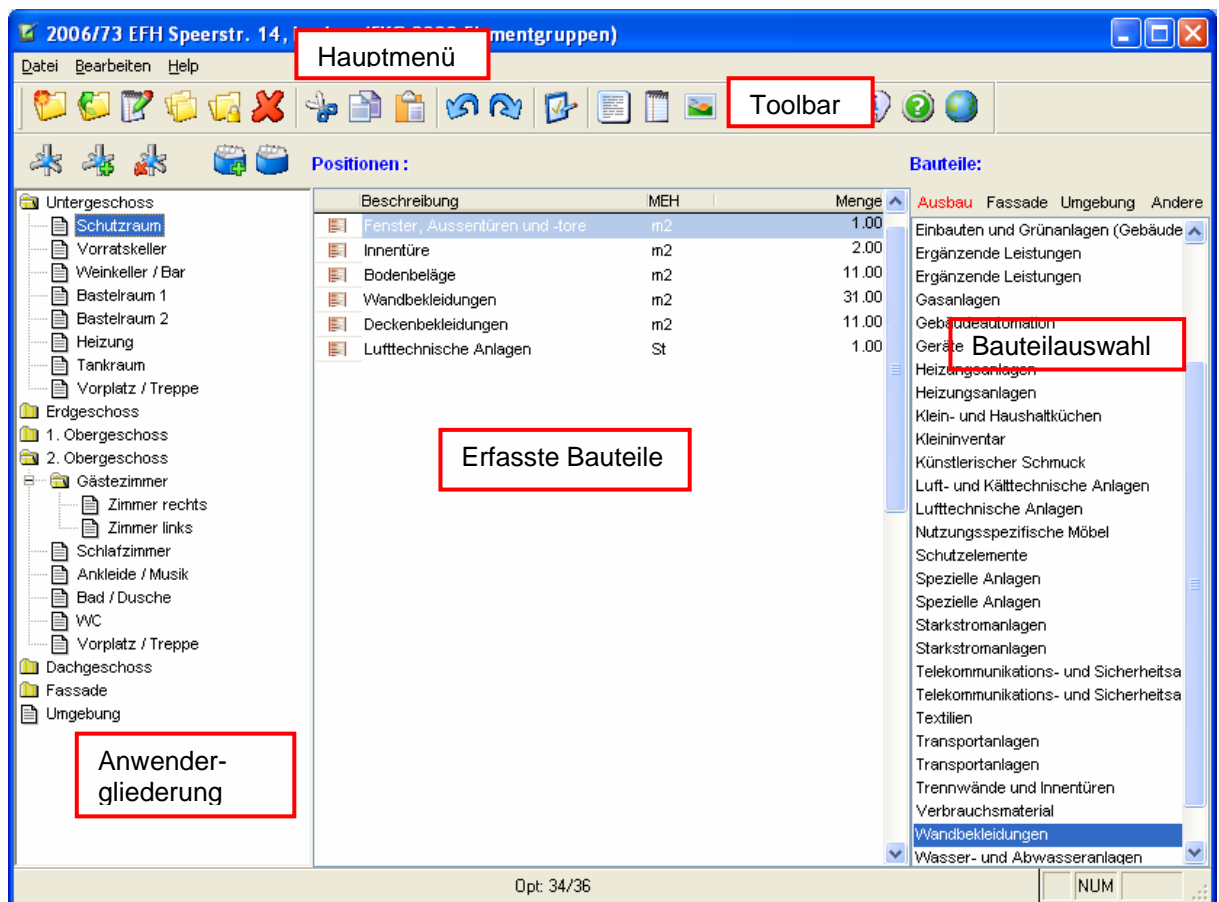
EKG (Gliederung mit Elementgruppen)
DUEGA (Makroelementstruktur gem. CRB-Definition)

Alle in rbiCollection eingebundenen Bauteile werden auf Elementebene in die Standardgliederung eingebunden.

Die Beschreibung beschränkt sich auf die Definition der Funktionsfenster. Im Kapitel ARBEITEN MIT DATEN werden die Funktionen im Zusammenhang mit der Datenbearbeitung erklärt.

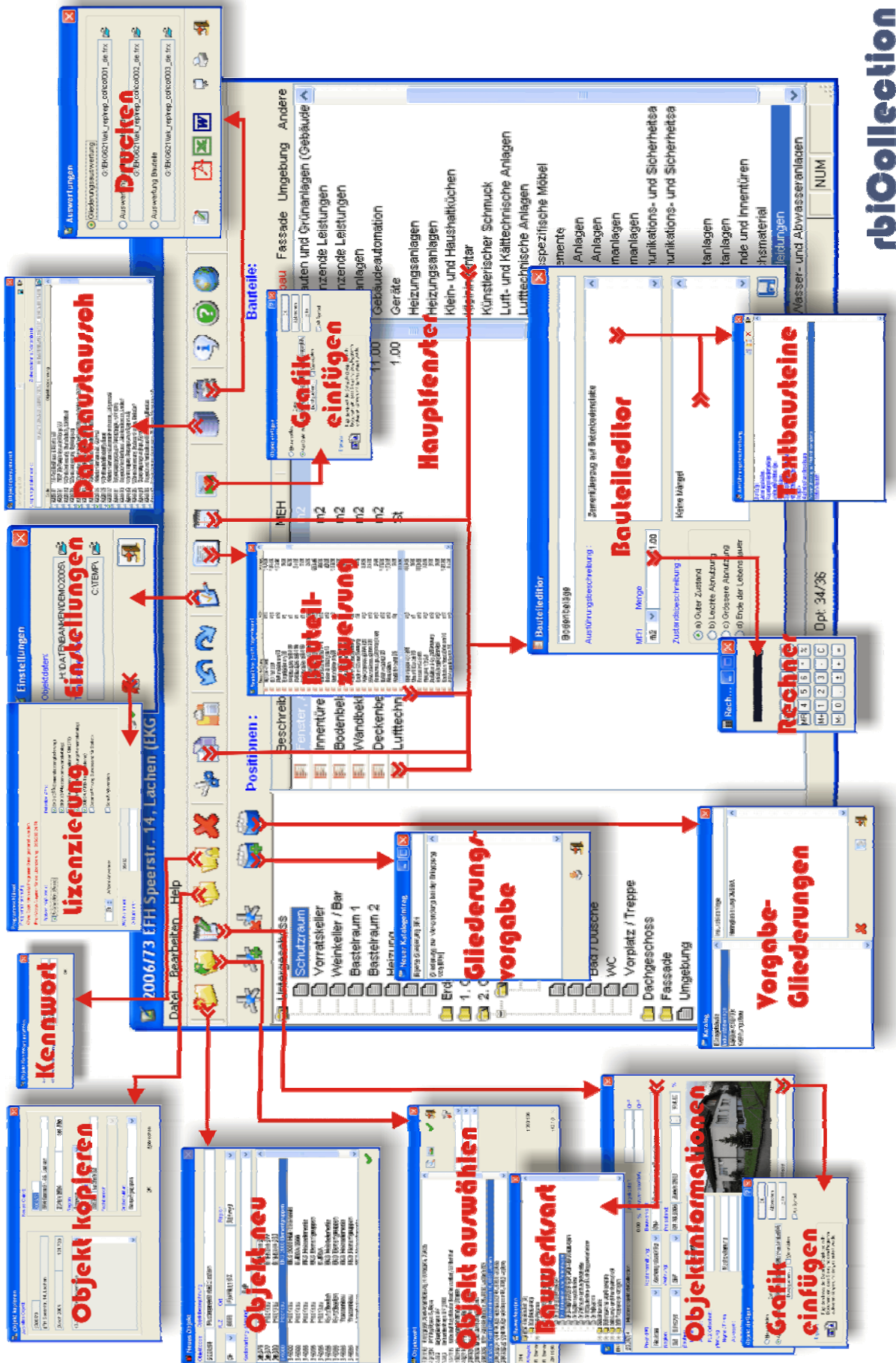
Programmoberfläche rbiCollection

Das Hauptfenster besteht aus folgenden Elementen:



- Hauptmenü:** Grundfunktionen zum Programm.
- Toolbar:** Arbeitsfunktionen für die Datenbearbeitung
- Anwendergliederung:** Die Gliederung kann vom Anwender neu aufgebaut oder aus den Vorgabegliederungen eingelesen werden. Eine vom Anwender erstellte Gliederung kann als Gliederungsvorgaben für die weitere Verwendung gespeichert werden.
- Bauteilauswahl:** Die Bauteilliste ist in die Gruppen ‚Ausbau‘, ‚Fassade‘, ‚Umgebung‘ und ‚Andere‘ aufgeteilt. Die Liste ist mit der bei der Erstellung des Objektes gewählte Standardgliederung (EKG / DUEGA) verknüpft.
- Erfasste Bauteile:** Angezeigt werden die Bauteile, welche der Position auf der Anwendergliederung zugewiesen sind. Die Bauteile können Erstellt, Bearbeitet, Kopiert und Gelöscht werden.

Ein Schema der Navigation zu den Funktionsfenstern finden Sie auf der nächsten Seite.



3-2 Objekt neu



Neues Objekt

Objektcode: 2006/84 Objektbezeichnung: Musterprojekt rbiCollection

PLZ: CH Ort: 8808 Pfäffikon SZ Region: Schwyz

Kostenartengliederung: BKP

DIN276	Hochbau	DIN-Norm 276
DIN277	Hochbau	DIN-Norm 277
DIN283	Hochbau	DIN-Norm 283
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Elementgruppen
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Makroelemente
EKG00	Hochbau	DUEGA 2000
EKG95	Hochbau	EKG Makroelemente
EKG95	Hochbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Hochbau	DUEGA
EKG95	Kunstabauten	EKG Makroelemente
EKG95	Kunstabauten	EKG Elementgruppen
EKG95	Trassenbau	EKG Makroelemente
EKG95	Trassenbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Unterbau	EKG Makroelemente

✓

Durch Klicken auf die Schaltfläche *NEU* oder Aufrufen der Menüfunktion *Datei > Neu* wird das Fenster für ein neues Objekt geöffnet.

Objektcode	Code aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen
Objektbezeichnung	Bezeichnung des Objekts
Land	Länderwahl
PLZ/Ort	PLZ und Ortsbezeichnung
Region	Region der Ortschaft
KAG	Kostenartengliederung
Hauptgliederung	Bauteilgliederung

Alle Felder müssen ausgefüllt und eine Hauptgliederung ausgewählt werden. Einige Daten (KAG und Standortangaben) sind notwendig, um die Daten in der Kostenplanungsanwendung rbiBaukosten verwenden zu können.

Den Standortangaben ist eine Liste mit PLZ, Ort und Region hinterlegt. Falls die eingetragene Ortschaft mehrere PLZ aufweist, werden diese in einer Auswahl angezeigt.



3-3 Objektinformationen

Objektinformationen

BKP Baukostenplan

2006/84 Musterprojekt rbiCollection Anlagekosten: CHF
0.00 % Bauwerkskosten: CHF


Projektart: Neubau Kostenermittlung: Kostengrobschätz Bauwerksart: 014 Einfamilien- und Ferienhäuser

Region: SZ Schwyz Währung: CHF Preisstand: 01.10.2005 Zürich 2005 114.80 %

Bauherr
Name / Firma: Musterbauherr
Adresse:
PLZ Ortschaft:

Planung
Name / Firma: Musterplanung
Adresse:
PLZ Ortschaft:

Objektinformationen
Best. EFH Baujahr 1990
Nordfassade



Angezeigt werden die wichtigsten Angaben zum aktuellen Objekt. Einige Angaben sind nur für die Weiterbearbeitung in der Kostenplanung rbiBaukosten wichtig.

Kosten	Anlage- und Bauwerkskosten
Projektart	Stand der Ausführung
Bauwerksart	Standard Bauwerkstyp
Währung	Währungseinstellung der Kostenbearbeitung
Preisstand	Baukostenindex-Angaben

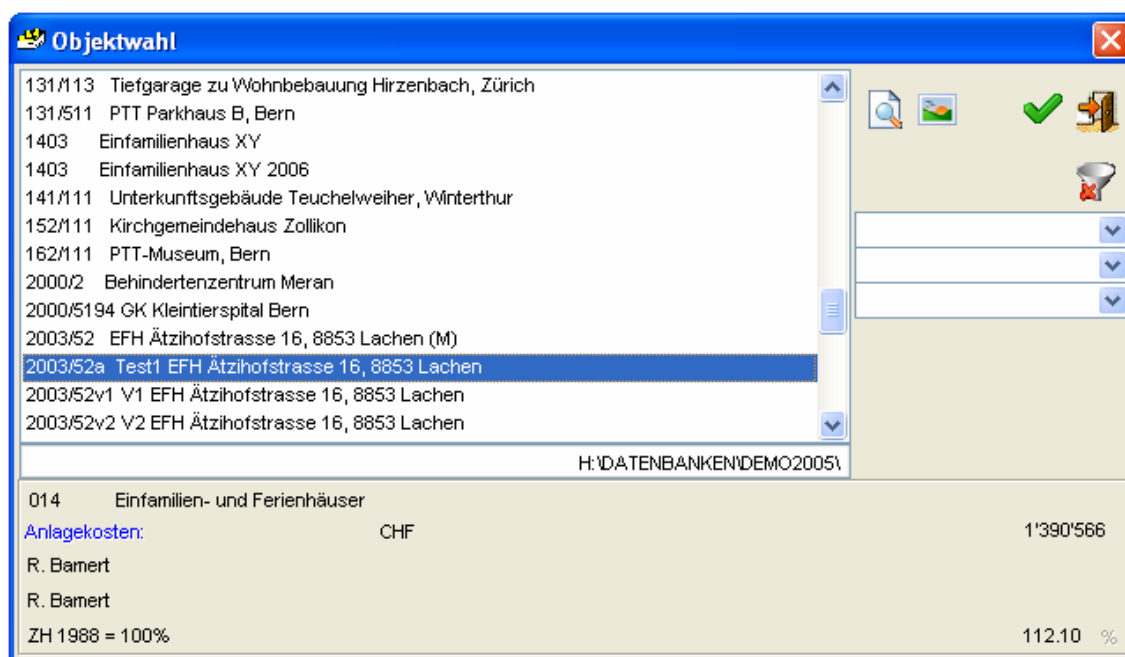
Zusätzlich können Daten zur Dokumentation der Liegenschaft erfasst werden.

Adressen	Bauherr und Planung
Objektinformationen	Textbeschreibung zum Objekt
Objektgrafik	Grafik zum Objekt

Alle Angaben können später bearbeitet werden.

Mit rbiCollection werden nicht alle Informationen ausgedruckt.

3-4 Objekt auswählen



Das Fenster Objektwahl zeigt alle Objekte der ausgewählten Datenbank (siehe auch Einstellungen). Das Fenster enthält die Elemente:

Objektliste	Liste der vorhandenen Objekte
Datenbank	Verzeichnis der ausgewählten Datenbank
Objektdaten	Kurzübersicht der Objektangaben
Objektinfo	Objektbeschreibung
Objektgrafik	Grafik anzeigen
Auswählen	Öffnen des ausgewählten Objekts
Verlassen	Verlassen und Schliessen des Fensters
Filter aufheben	Alle Filterbedingungen werden aufgehoben
Filter	Objektliste mit Filterbedingungen einschränken

Es können mehrere Datenbanken verwaltet werden (siehe auch Datenaustausch und Einstellungen).

3-5 Objekt kopieren



Das aktuelle Objekt kann kopiert werden. Für das kopierte Objekt können verschiedene Daten angepasst werden.

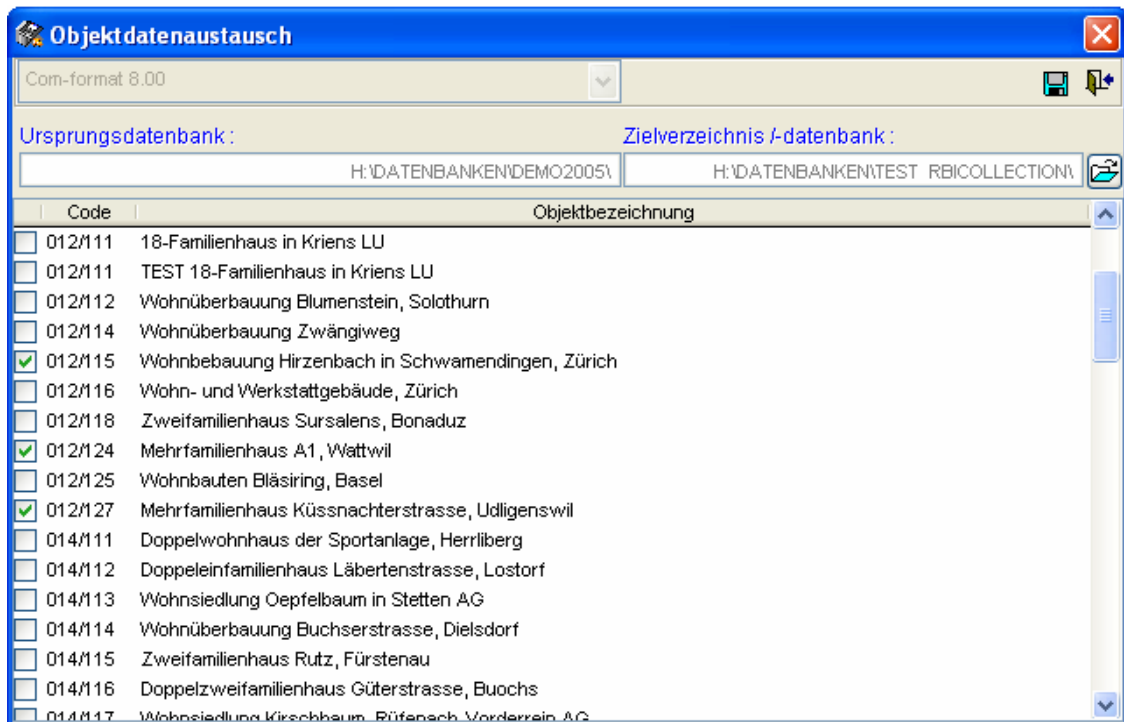
Objektcode	
Objektbezeichnung	
Baukostenindex	Bei Verwendung in rbiBaukosten
Standort	
Elementstruktur	Für Hauptgliederungsart

Objektkopien werden erstellt wenn:

- Ein sehr ähnliches Objekt erfasst werden soll
- Die Daten des aktuellen Objektes als Variante festhalten

Kopierte Objekte enthalten alle Daten des Ursprungsobjekts. Einige Informationen können nicht geändert werden (Ersteller, Erstellungsdatum usw.)

3-6 Datenaustausch



Mit der Funktion Datenaustausch können Objektdaten aus einer Datenbank in eine andere Datenbank kopiert werden. Falls im Zielverzeichnis keine Datenbank vorhanden ist, wird eine Neue erstellt und die Objektdaten eingefügt.

Nach dem Aufruf der Funktion wird eine Abfrage angezeigt:

Objektdatenbank auswählen?

-Nein Als Ursprungsdatenbank wird die aktuelle Arbeitsdatenbank zur Erstellung der Objektliste verwendet (Objektdaten exportieren).

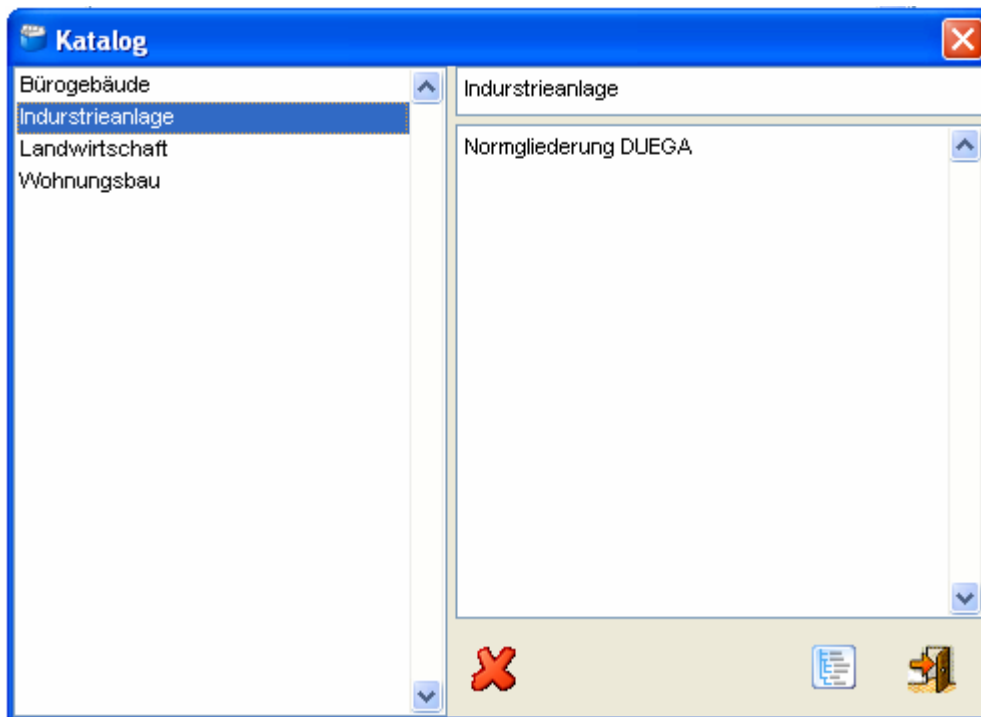
-Ja Der Anwender kann eine Objektdatenbank als Ursprungsdatenbank auswählen. Die aktuelle Arbeitsdatenbank wird zur Zieldatenbank (Objektdaten importieren)

Ursprungsdatenbank Verzeichnis mit zu kopierenden Objekten

Zieldatenbank Verzeichnis in das die Objektdaten kopiert werden

Wird das selbe Objekt mehrfach in eine Datenbank eingelesen, erstellt die Anwendung jedes Objekt separat.

3-7 Gliederungsvorgaben

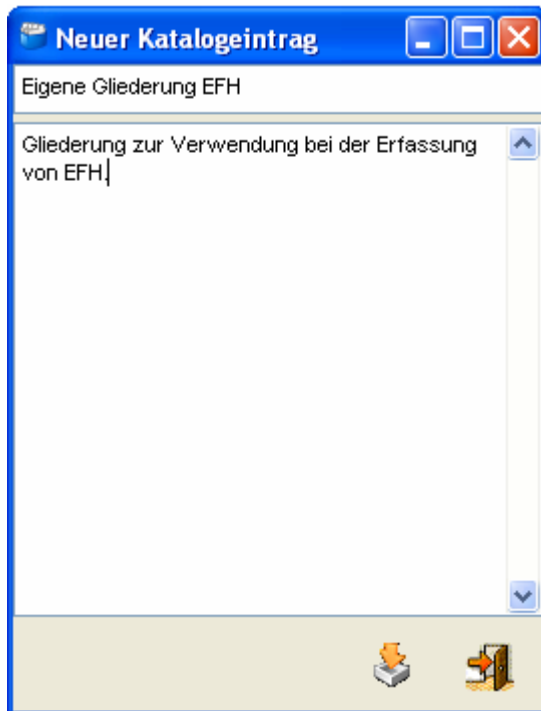


In der Anwendung ist ein Gliederungskatalog enthalten. Dieser kann vom Anwender mit eigenen Gliederungen (siehe Gliederungsvorgabe) erweitert werden.

Gliederungsliste	Liste der vorhandenen Gliederungen
Info	Gliederungsinformationen
Löschen	Löschen der ausgewählten Gliederung
Einfügen	Übernahme der ausgewählten Gliederung
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Eine Gliederung kann nur in ein Objekt eingefügt werden, wenn noch keine Eintragungen in der Objektgliederung erfasst wurden.

3-8 Gliederungsvorgabe erstellen



Die Gliederung aus dem aktuellen Objekt kann in den Katalog der Gliederungsvorgaben eingefügt werden.

Bezeichnung	Gliederungsbezeichnung
Textfeld	Gliederungsinformationen
Einfügen	Fügt die Gliederung in den Katalog ein
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Gliederungen im Katalog können nicht geändert werden. Eingelesen in ein neues Objekt kann die Gliederung jedoch bearbeitet werden.

3-9 Bauteilzuweisung



Bauteilliste (nicht zugewiesen)		
Beschreibung	MEH	Menge
m3 301-1'000	m3	152.00
Bis m3 150	m3	114.00
Plattendicke cm 15	m2	133.40
Riegeldicke cm 30	m	9.00
PVC hart,DN 100-150	m	6.50
PVC hart,DN 100-150	m	54.00
PVC hart,DN 100-150	m	7.00
Leitungslänge bis cm 200	St	2.00
Betondecke cm 20	m2	256.40
Balkonfläche ü.m2 5-10	m2	10.00
Beton B 35/25,cm 14	m2	12.00
Plattendicke cm 20	m2	133.50
Dach m.Wärmedämmung	St	1.00
Dach m.Wärmedämmung	St	2.00
Dach m.Wärmedämmung	St	1.00
Dach m.Wärmedämmung	St	2.00
Wärmedämmung mm 120	m2	89.50
Wärmedämmung mm 120	m2	44.00
Feuerverz.,pulverbeschichtet	m2	2.20
Betonwand cm 25	m2	126.00
Filterplatten	m2	126.00
Wanddicke cm 25	St	3.00
Mauerdicke cm 15	m2	330.50
Plattendicke mm 100	m2	330.50
Mauerdicke cm 15	m	9.60
Fassadenflächen	m2	330.50
Fläche ü.m2 2,0	m2	72.80
Profiltüre 1-flg.,m.Dämmung	m2	2.00
Holzfüllung,Farbton hell	m2	5.80
Backstein Mauerdicke cm 15	m2	111.60
KS Mauerdicke cm 15	m2	64.20

Falls mit einem Objekt aus der Kostenplanung rbiBaukosten gearbeitet wird, können die Positionen der Anwendergliederung zugewiesen werden. Durch Klicken auf das Positions-Symbol wird der Bauteileditor geöffnet. Wenn die Position im Bauteileditor gespeichert wird, ist diese dem gewählten Gliederungspunkt der Anwendergliederung zugewiesen.

Für Anwender von rbiBaukosten: Alle Mengengliederungspositionen können der Anwendergliederung in rbiCollection zugewiesen werden.

3-10 Bauteileditor



Der Bauteileditor wird geöffnet:

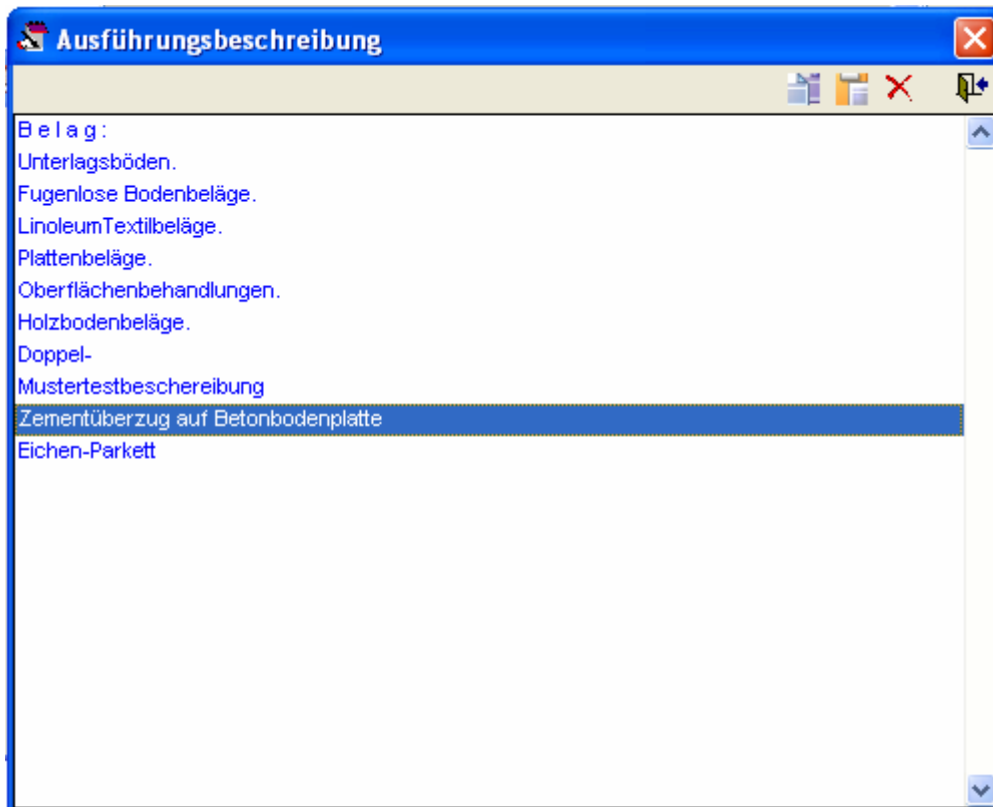
- Durch Doppelklicken auf ein Bauteileintrag in der Bauteilliste
- Klicken auf das Bearbeitungs-Symbol in der Toolbar
- Klicken auf das Bauteil-Symbol in der Bauteilliste
- Klicken auf das Bauteil-Symbol in der Bauteilzuweisung
- Klicken auf das Bauteilkopie-Symbol in der Toolbar

Alle Informationen können vom Anwender bearbeitet werden:

Bezeichnung	Kurzbezeichnung der Position
MEH / Menge	Menge mit Mengeneinheit <i>Doppelclick auf Mengenfeld öffnet den Rechner Das Resultat wird beim Schliessen übernommen</i>
Ausführung	Ausführungsbeschreibung
Zustand	Zustandsbeschreibung <i>Rechtsklick in Beschreibungsfenster öffnet Textbausteine</i>
Code	Zustandscode (gem. DUEGA)
Speichern	Die Daten werden gespeichert und mit der Gliederung verknüpft.

Nicht gespeicherte Daten sind nach dem Verlassen des Fensters nicht mehr vorhanden.

3-11 Textbausteine



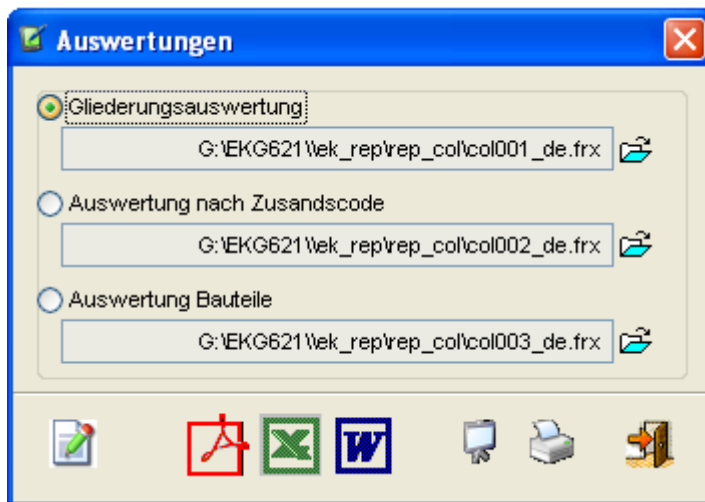
Der Anwender kann Textbausteine zur Erstellung der Ausführungs- und Zustandsbeschreibung verwenden. Für Nutzer der Datenlizenz DUEGA liegt bereits eine Sammlung von Standardtexten vor. Es können auch eigene Texte verwaltet werden.

Das Fenster enthält die Funktionen:

Textliste	Text kann durch Doppelklicken übernommen werden
Übernahme	Symbol zur Übernahme des gewählten Textbausteins
Einfügen	Fügt einen Text aus der Zwischenablage ein
Löschen	Löscht den markierten Text
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Die Textbausteine sind in allen Objekten verfügbar und werden der Bauartart zugewiesen.

3-12 Drucken



Es sind verschiedene Ausdrücke möglich:

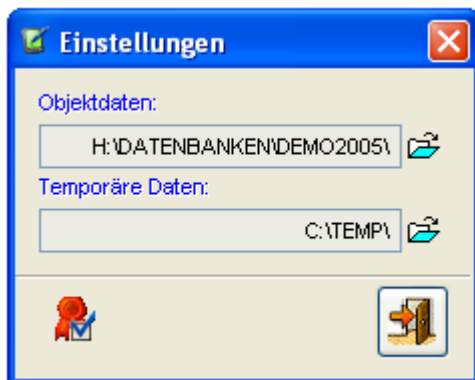
- | | |
|---------------------------|--|
| - Gliederungsauswertungen | Ausdruck gem. Anwendergliederung mit allen Informationen und Grafiken. |
| - Auswertung nach Z-Code | Sortierter Ausdruck nach Zustand. |
| - Auswertung Bauteile | Ausdruck nach Standardgliederung (EKG oder DUEGA) |

Das Fenster enthält die Funktionen:

Reportsteuerung	Mit Auswahl der gewünschten Ausdruckart, Verzeichnis und Dateiname des Reports und eine Schaltfläche zum Öffnen eines anderen Reports.
Reportgenerator	Bearbeitungsmöglichkeit des markierten Reports (Bedienung siehe unter Reportgenerator).
Acrobat	Erstellen eines Ausdrucks im Format PDF
MS-Excel	Erstellen eines Ausdrucks im Format XLS
MS-Word	Erstellen eines Ausdrucks im Format DOC
Seitenvorschau	Druckvorschau des ausgewählten Reports
Drucken	Ruft die Druckersteuerung des installierten Standarddruckers auf. Der Anwender kann einen anderen Drucker auswählen und Druckereinstellungen vor dem Ausdruck vornehmen.
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Für Auswertungen im Format PDF wird ein PDF-Betrachtungsprogramm, für die Formate XLS und DOC wird ein MS-Excel und MS-Word benötigt.

3-13 Einstellungen



Funktionen auf dem Fenster Einstellungen:

Objektdatei	Einrichten der Objektdateibank. Es können beliebig viele Datenbanken verwaltet werden (siehe auch Datenaustausch). Mit Klicken auf die Schaltfläche Auswählen kann ein Verzeichnis mit der Datenbank ausgewählt werden.
Temp. Daten	Verzeichnis für die temporären Dateien. In einer Netzwerkumgebung kann die Auslastung der Netzwerkleitungen stark reduziert werden, wenn sich das temporäre Verzeichnis auf dem lokalen Rechner befindet (siehe auch Einrichten).
Lizenz	Lizenzierung der Anwendung und der lizenzpflichtigen Daten.
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Die Verzeichnisse für Datenbanken und temporäre Dateien sollten keine Leerzeichen enthalten. Es könnten Probleme im Betrieb der Anwendung entstehen.

3-14 Lizenzierung



Programmschlüssel

Programmkennung



Ohne Code kann das Programm 0 mal gestartet werden.

Ihre Hotline-Nummer für die Lizenzierung : 055/280 24 80

Programmoptionen :	Datenlizenzen :
<input checked="" type="checkbox"/> rbiCollection (Basis)	<input checked="" type="checkbox"/> EKG (CRB-Elementkostengliederung)
	<input checked="" type="checkbox"/> BKK (Baukostenkennwertekatalog)
	<input checked="" type="checkbox"/> BKI (Baukosteninformationen DIN 276)
	<input checked="" type="checkbox"/> BEK/BHB (CRB-Berechnungselementekatalog)
	<input checked="" type="checkbox"/> DUEGA (CRB-Textbausteine)
	<input type="checkbox"/> Datensammlung Bundesamt für Statistik
<input type="text" value="20"/> Anzahl Anwender	<input type="checkbox"/> Schulungsversion

AW-Nummer :

ID-Nummer :

Die Anwendung wird über eine ID-Nummer für den Benutzer freigegeben. Diese Nummer ist für das laufende Jahr gültig. Dezember und Januar kann die Nummer vom Vorjahr oder vom nächsten Jahr verwendet werden.

Bei Installationen mit rbiBaukosten werden die Datenlizenzen zusammen verwendet. Die Datenlizenz ist für beide Programme gültig.

Programmlicenz	Aktivieren der Anwendung
Datenlizenzen	Kostenpflichtige Lizenzen für Datensammlungen
Anzahl Anwender	Max. gleichzeitige Benutzer
Schulungsversion	Schulungsversion für Ausbildung
AW-Nummer	Wird vom Programm erstellt
ID-Nummer	Jährliche Lizenznummer
Drucken	Druckt ein Lizenzformular für Faxanfragen
Verlassen	Fenster verlassen und schliessen

Datenlizenzen werden vom Lizenzgeber z.B. CRB in Rechnung gestellt.

Inhalt:

4-1	Begriffe	3
4-2	Objekt neu	4
4-3	Gliederung erstellen	7
4-4	Bauteil erfassen	10
4-5	Daten drucken	14
4-6	Objektdatenaustausch	19

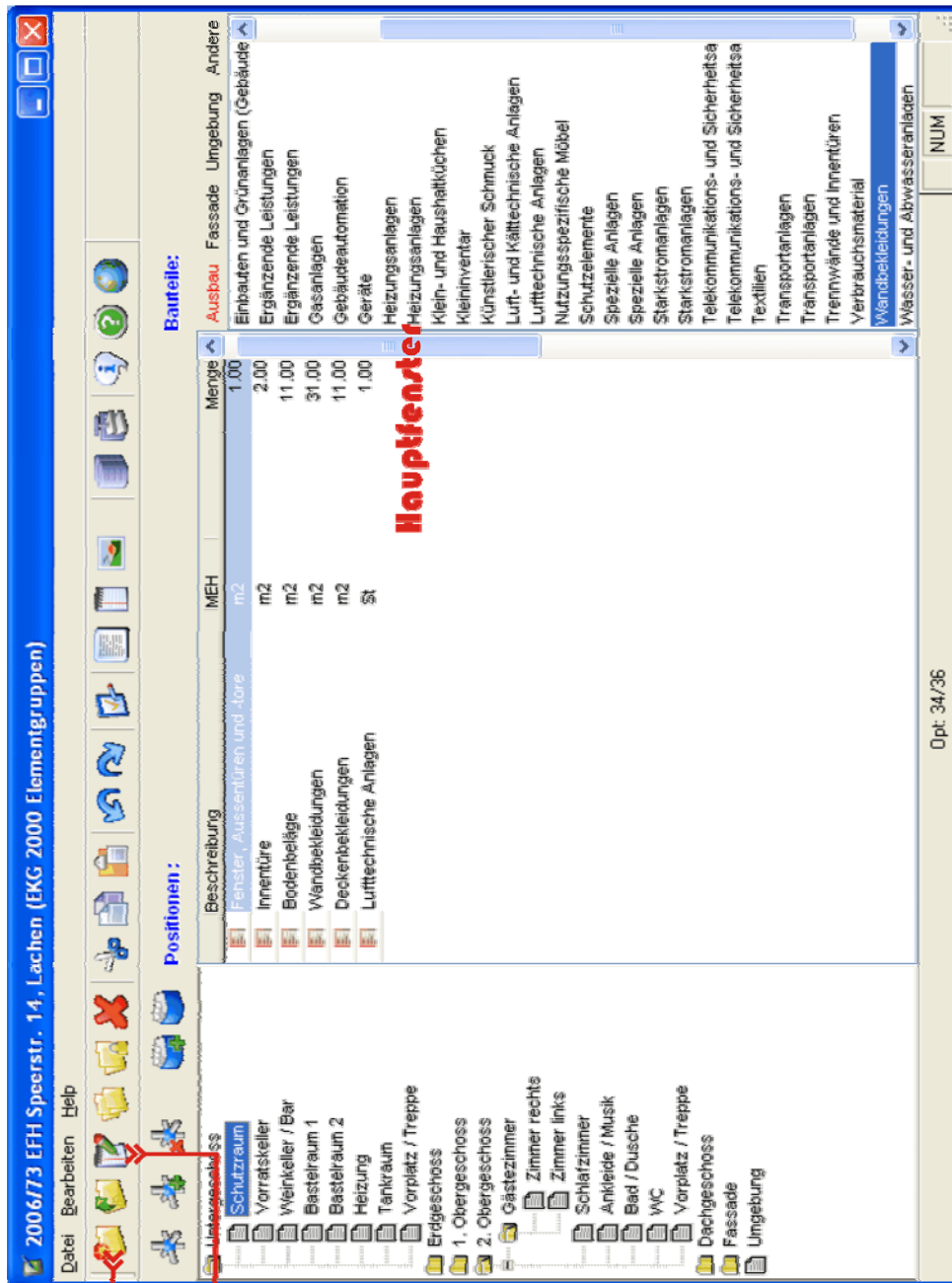
4-1 Begriffe

Das Programm wird zur Erfassung von bestehenden Bauten oder für die Erstellung von Mengengliederungen mit einer eigenen Gliederung verwendet.

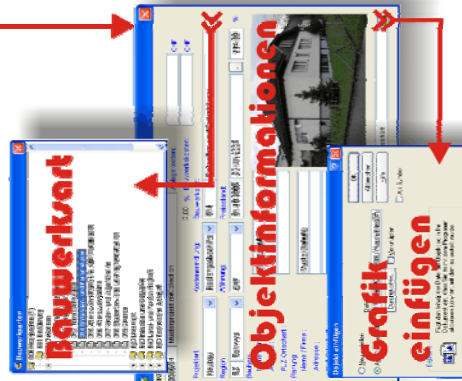
- A) Der Datenumfang der Erfassung beinhaltet:
1. Ausführungsbeschreibung
 2. Menge mit Mengeneinheit
 3. Zustandsbeschreibung
 4. Zustandscode (gem. Definition DUEGA)
 5. Grafik (optional)
- B) Diese Daten werden ausgewertet (Ausdrucke und Exporte in Fremdformate):
1. Auswertung sortiert nach Anwendergliederung
 2. Auswertung sortiert nach Zustandscode
 3. Auswertung sortiert nach Standardgliederung
- C) Es können mit rbiBaukosten erfasste Daten bearbeitet werden:
1. Zuordnen der Mengengliederungspositionen zur Anwendergliederung
 2. Bearbeiten der unter A) beschriebenen Datentypen
 3. Auswerten der Daten wie unter B) beschrieben

Zur Bearbeitung kann eine Objektdatenbank rbiBaukosten (ab Version 9.03) verwendet werden. Die Daten können zwischen den Programmen auch über eine Import- Exportfunktion ausgetauscht werden.

Es werden in diesem Kapitel nicht alle Funktionen beschrieben.



Neues Objekt erstellen

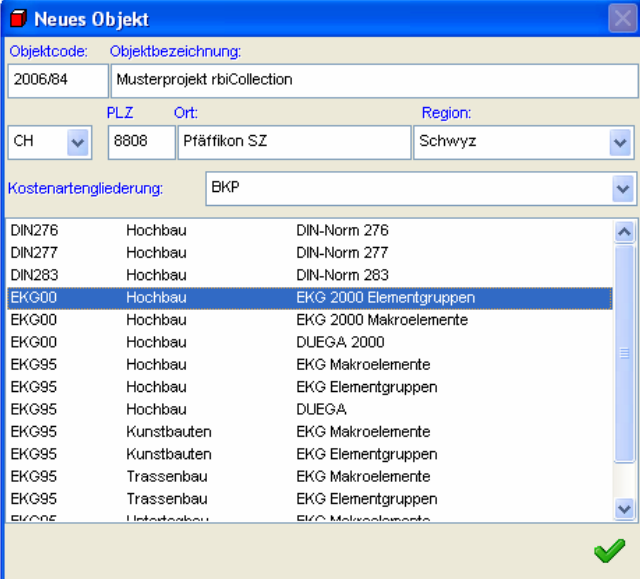


Anwenderhandbuch

4-2 Neues Objekt erstellen 

Ein neues Objekt wird über die Funktion Datei->Neu oder die Schaltfläche Neu in der Toolbar erstellt (siehe Grafik).

Es wird das Fenster ‚Neues Objekt‘ geöffnet.



Objektcode	Objektbezeichnung
2006/84	Musterprojekt rbiCollection

PLZ	Ort	Region
CH	8808	Präffikon SZ
		Schwyz

Kostenartengliederung: BKP

DIN276	Hochbau	DIN-Norm 276
DIN277	Hochbau	DIN-Norm 277
DIN283	Hochbau	DIN-Norm 283
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Elementgruppen
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Makroelemente
EKG00	Hochbau	DUEGA 2000
EKG95	Hochbau	EKG Makroelemente
EKG95	Hochbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Hochbau	DUEGA
EKG95	Kunstabauten	EKG Makroelemente
EKG95	Kunstabauten	EKG Elementgruppen
EKG95	Trassenbau	EKG Makroelemente
EKG95	Trassenbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Trassenbau	EKG Makroelemente

Erfassen Sie einen Objektcode und eine Objektbezeichnung.

Wählen Sie einen Ländercode (Default: CH) und tragen Sie die PLZ ein. Wenn die PLZ vom Programm in der Datenbank gefunden wird, werden die Felder Ort und Region automatisch eingetragen. Wenn keine PLZ bekannt ist kann auch eine Ortsbezeichnung im Datenfeld Ort erfasst werden. Falls ein Eintrag gefunden wird, werden PLZ und Region automatisch eingesetzt. Wenn die Ortsbezeichnung mehrere PLZ betrifft, wird eine Auswahlliste angezeigt.

Wählen Sie die Kostenartengliederung (Default: BKP). Diese Auswahl wird nur für die Bearbeitung der Daten in rbiBaukosten benötigt.

Wählen Sie eine Hauptgliederung (Default: EKG 2000 Elementgruppen) aus. Bauteile stehen in den Standardgliederungen EKG 2000 Elementgruppen und DUEGA für die Bearbeitung bereit.

Für die Erstellung des neuen Objektes müssen alle Felder Daten enthalten und eine Standardgliederung ausgewählt werden.

Mit der Bestätigung der Schaltfläche wird das Objekt angelegt und das Fenster geschossen.

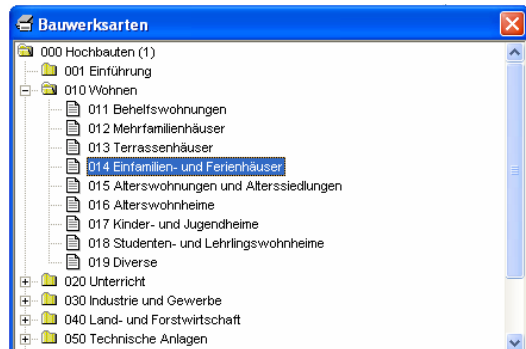
Zur Dokumentation des Objektes kann mit der Schaltfläche Bearbeiten das Fenster ‚Objektinformationen‘ geöffnet werden (siehe Grafik).

In diesem Fenster kann das Objekt mit verschiedenen Zuweisungen detailliert dokumentiert werden. Einige Datenfelder können vom Anwender ausgefüllt, andere durch Auswahllisten bestimmt werden. Zusätzlich werden Daten aus der Katalogdatenbank in eigenen Fenstern angezeigt.

Im Fenster ‚Indexliste‘ kann der gewünschte Baukostenindex ausgewählt werden.

Region	Indexstand	Datum	Index (%)
ZH	Zürich 2004	01.04.2004	103.90
ZH	Zürich 2004	01.04.2004	101.70
ZH	Zürich 2004	01.10.2004	104.30
ZH	Zürich 2004	01.10.2004	111.90
ZH	Zürich 2005	01.04.2005	105.40
ZH	Zürich 2005	01.04.2005	111.70
ZH	Zürich 2005	01.10.2005	105.90
ZH	Zürich 2005	01.10.2005	114.80

Die Bauwerksart kann im Fenster ‚Bauwerksarten‘ bestimmt werden.



Viele der Daten werden für die Bearbeitung in rbiCollection nicht benötigt.

2006/73 EFH Speerstr. 14, Lachen (EKG 2000 Elementgruppen)

Datei Bearbeiten Help

Neuer Knoten anlegen

Knoten erweitern

Knoten löschen

Hauptfenster

Vorgabe-Gliederungen

Positionen:

Beschreibung	MEH	Menge
Fenster, Aussentüren und -tore	m2	1,00
Innentüre	m2	2,00
Bodenbeläge	m2	11,00
Wandbekleidungen	m2	31,00
Deckenbekleidungen	m2	11,00
Lufttechnische Anlagen	St	1,00

Bauteile:

- Ausbau
- Fassade
- Umgebung
- Andere
- Einbauten und Grünanlagen (Gebäude)
- Ergänzende Leistungen
- Ergänzende Leistungen
- Gasanlagen
- Gebäudeautomation
- Geräte
- Heizungsanlagen
- Heizungsanlagen
- Klein- und Haushaltsküchen
- Kleininventar
- Künstlerischer Schmuck
- Luft- und Kälttechnische Anlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische Möbel
- Schutzelemente
- Spezielle Anlagen
- Spezielle Anlagen
- Starkstromanlagen
- Starkstromanlagen
- Telekommunikations- und Sicherheitsa
- Telekommunikations- und Sicherheitsa
- Textilien
- Transportanlagen
- Transportanlagen
- Trennwände und Innentüren
- Verbrauchsmaterial
- Wandbekleidungen
- Wasser- und Abwasseranlagen

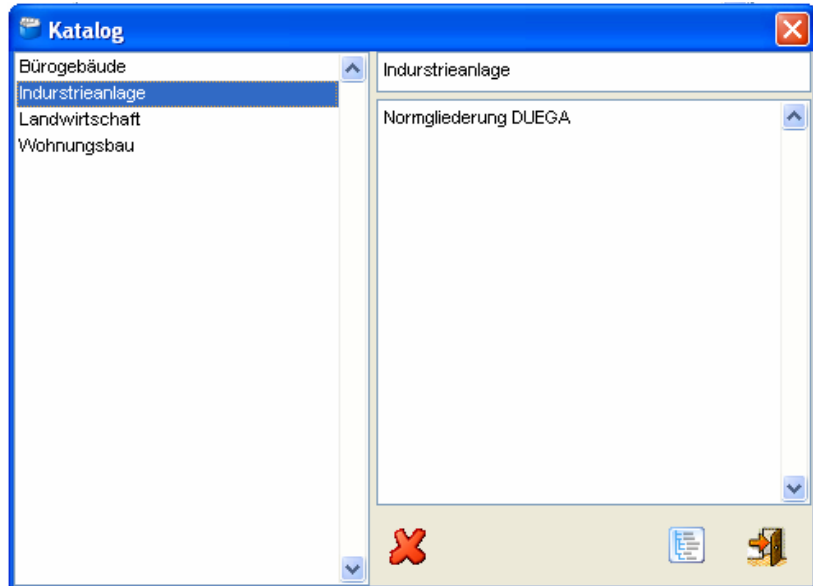
NUM

Opt: 34/36

Gliederung erstellen

4-3 Gliederung erstellen

Ein neu erstelltes Objekt enthält keine Anwendergliederung. Wenn bereits eine Anwendergliederung als Vorgabe gesichert wurde oder ein DUEGA-Gliederung verwendet werden soll, kann über die Schaltfläche ‚Katalog‘ das Fenster ‚Katalog‘ geöffnet werden (siehe Grafik).



Der Gliederungskatalog zeigt alle vorhandenen Gliederungen. Kann eine Gliederung verwendet werden, wird diese ausgewählt und mit der Schaltfläche ‚Gliederung übernehmen‘ in das Objekt eingefügt.

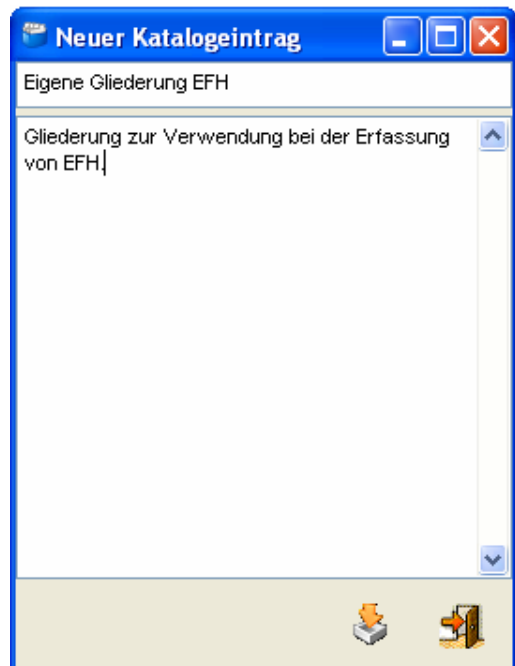
Es können nur Gliederungen eingefügt werden, wenn im Gliederungsfenster keine Eintragungen vorgenommen wurden. Die eingefügte Gliederung kann im Objekt bearbeitet (Löschen, Umbenennen, Erweitern) werden.

Wenn die Gliederung neu erstellt werden soll, müssen zuerst die Knoten angelegt werden (neue Knoten sind jederzeit möglich). Mit der Schaltfläche ‚New root‘ wird ein neuer Knoten angelegt (siehe Grafik). Ein neuer Knoten hat die Bezeichnung ‚Click to edit text‘. Zur Bearbeitung der Bezeichnung wird auf den Text geklickt (Text wird markiert). Die Bezeichnung kann jederzeit verändert werden.

Wenn ein Knoten erweitert werden muss, kann mit der Schaltfläche ‚New child‘ eine Erweiterung des Knoten erstellt werden (siehe Grafik). Das weitere Vorgehen entspricht der Beschreibung zur Erstellung eines Knoten.

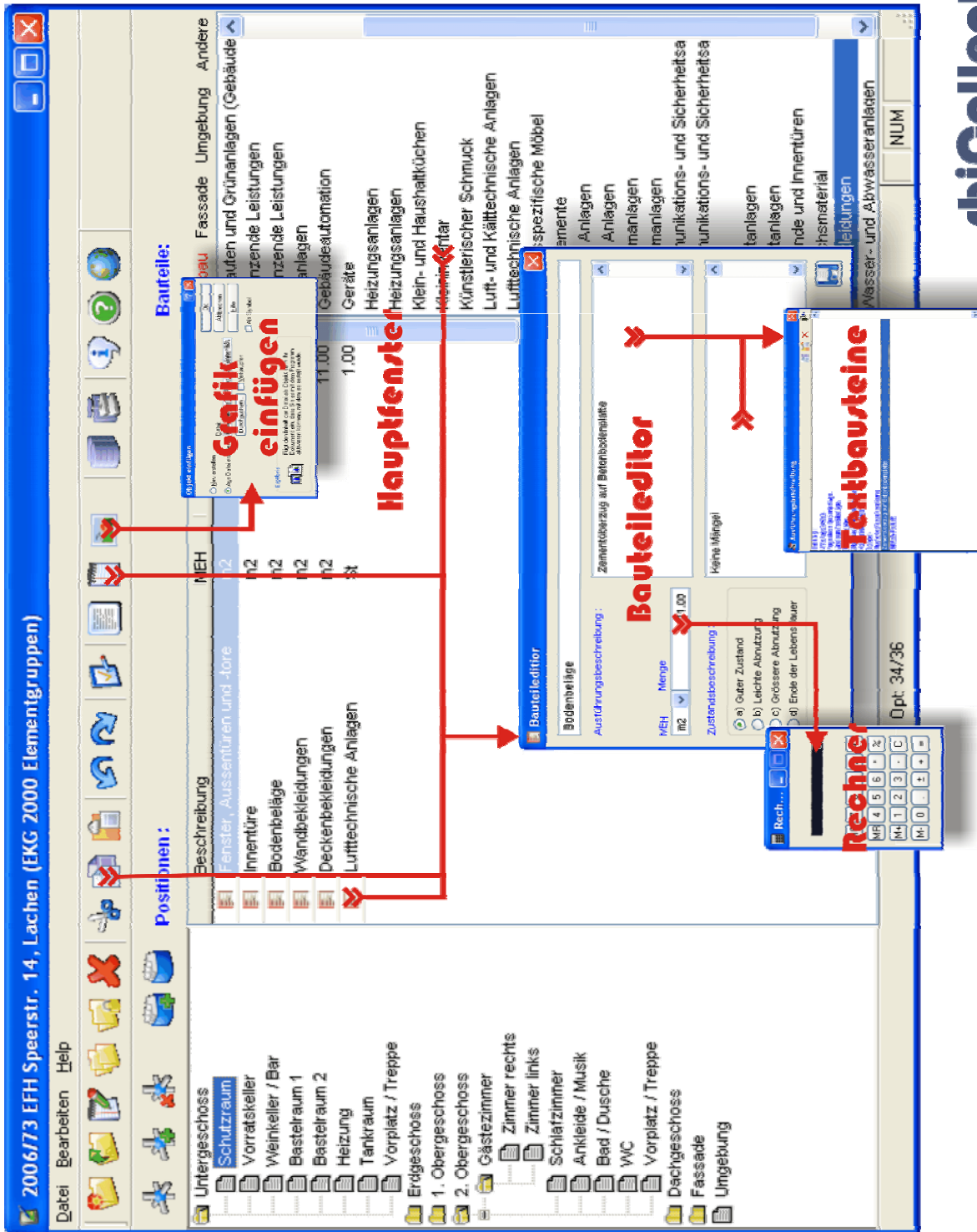
Soll ein Knoten gelöscht werden, muss dieser ausgewählt und auf die Schaltfläche ‚Delete‘ geklickt werden. Vor der Löschung wird eine Abfrage angezeigt, ob der Knoten und die Daten gelöscht werden soll. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Beim Löschen eines Knotens werden alle Erweiterungen und darin enthaltenen Daten ebenfalls gelöscht.

Wenn die Gliederung für andere Objekte benötigt, kann diese in den Gliederungskatalog abgelegt werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Katalogeintrag‘ wird das Fenster ‚Neuer Katalogeintrag‘ geöffnet.



Die Gliederung aus dem aktuellen Objekt kann mit einer Gliederungsbezeichnung in einem Infotext versehen in den Katalog eingefügt werden.

Katalogeintragungen stehen für alle neuen Objekte zur Verfügung. Bestehende Objekte aus der Kostenplanung rbiBaukosten können mit einer Anwendergliederung (Katalogauswahl oder neu erstellt) versehen werden (Zur Bearbeitung muss das Objekt über eine Standardgliederung EKG 2000 Elementgruppen oder DUEGA verfügen). Falls keine neuen Bauteile angelegt werden, kann jede Standardgliederung verwendet werden. Die Bearbeitung der Objekte ist weiterhin in rbiBaukosten möglich.



Bauteile erfassen

4-4 Bauteile erfassen

A) Bauteil neu erstellen

Auf der rechten Seite des Hauptfensters wird eine Bauteilliste angezeigt. Diese ist in vier Bereiche unterteilt (Ausbau, Fassade, Umgebung und Andere). Bei der Auswahl des Bauteils wird die Bezeichnung mit der Codierung der Standardgliederung angezeigt. Die Bezeichnung steht für die Bauteilgruppe in welcher das Bauteil erfasst werden soll und kann im Objekt angepasst werden. Mit Doppelklicken auf das gewünschte Bauteil wird das Fenster ‚Bauteileditor‘ geöffnet.

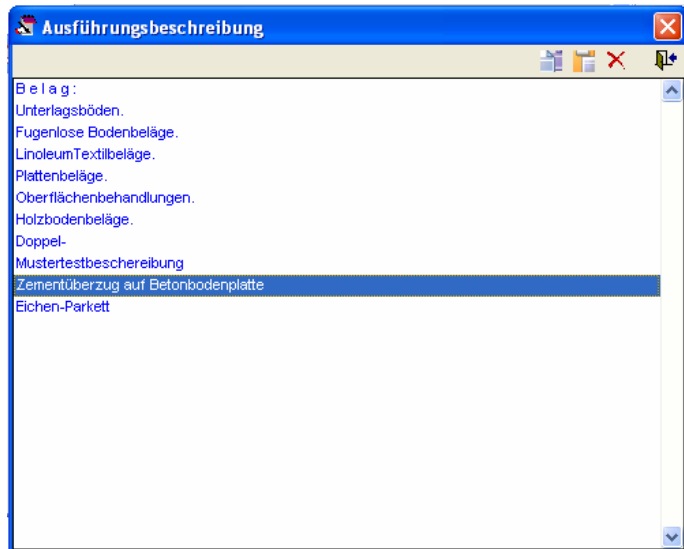
Die Bauteilbezeichnung wird aus der Bauteilliste übernommen und kann im Bauteileditor geändert werden.

Ebenfalls übernommen wird die Mengeneinheit. Diese kann bei Bedarf verändert werden.

Eine Menge kann über die Tastatur eingetragen oder mit dem Rechner erfasst werden. Der Rechner wird durch Doppelklicken auf das Mengenfeld aufgerufen (siehe Grafik). Es können die gewünschten Berechnungen erstellt werden. Das Resultat im Rechner wird beim Schliessen in das Mengenfeld übernommen (die Berechnung wird nicht gespeichert).

Der Zustand des Bauteils kann mit einem Zustandscode bestimmt werden (Zustandscode gem. DUEGA).

Eine Ausführungsbeschreibung kann über die Tastatur oder durch die Zusammenstellung von Textbausteinen erstellt werden. Mit Drücken der rechten Maustaste auf dem Textfeld werden die Textbausteine aufgerufen (siehe Grafik).



Vorhandene Textbausteine können durch Doppelklicken auf den gewünschten Text in das Textfenster übertragen werden. Der Text kann nach der Übernahme im Bauteileditor bearbeitet werden.

Textbausteine können vom Anwender über die Zwischenablage (Text markieren -> Funktion: Bearbeiten-Kopieren -> Schaltfläche ‚Past‘ im Textbausteinfenster) eingefügt werden. Die Textbausteine sind an die Codierung der Standardgliederung gebunden.

Die Bearbeitung der Zustandsbeschreibung entspricht jener der Ausführungsbeschreibung.

Sind die Erfassungen abgeschlossen, müssen die Bauteildaten über die Schaltfläche ‚Speichern‘ gesichert werden. Wird der Bauteileditor mit der Funktion ‚Close‘ im Fensterrahmen geschlossen, gehen die Daten verloren.

B) Eine Bauteilposition bearbeiten

Soll eine Bauteilposition bearbeitet werden, kann auf das Bauteilsymbol in der Positionsliste geklickt werden, um den Bauteileditor aufzurufen. Die veränderten Daten werden erst gesichert, wenn dies mit der Schaltfläche ‚Speichern‘ bestätigt wird.

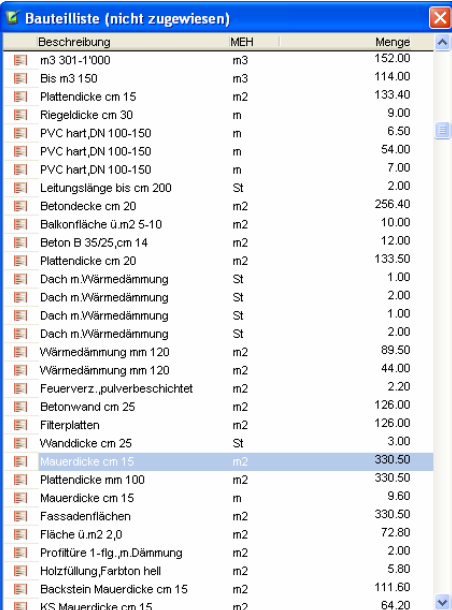
C) Eine Bauteilposition kopieren

Falls eine Bauteilposition kopiert werden soll, muss die Position ausgewählt werden und durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Kopieren‘ wird das Fenster ‚Bauteileditor‘ aufgerufen (siehe Grafik).

Bei geöffnetem Bauteileditor kann in der Anwendergliederung ein neuer Knoten ausgewählt werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Speichern‘ wird mit den Daten aus dem Bauteileditor im markierten Knoten eine neue Position angelegt.

D) Eine bestehende Position zuweisen

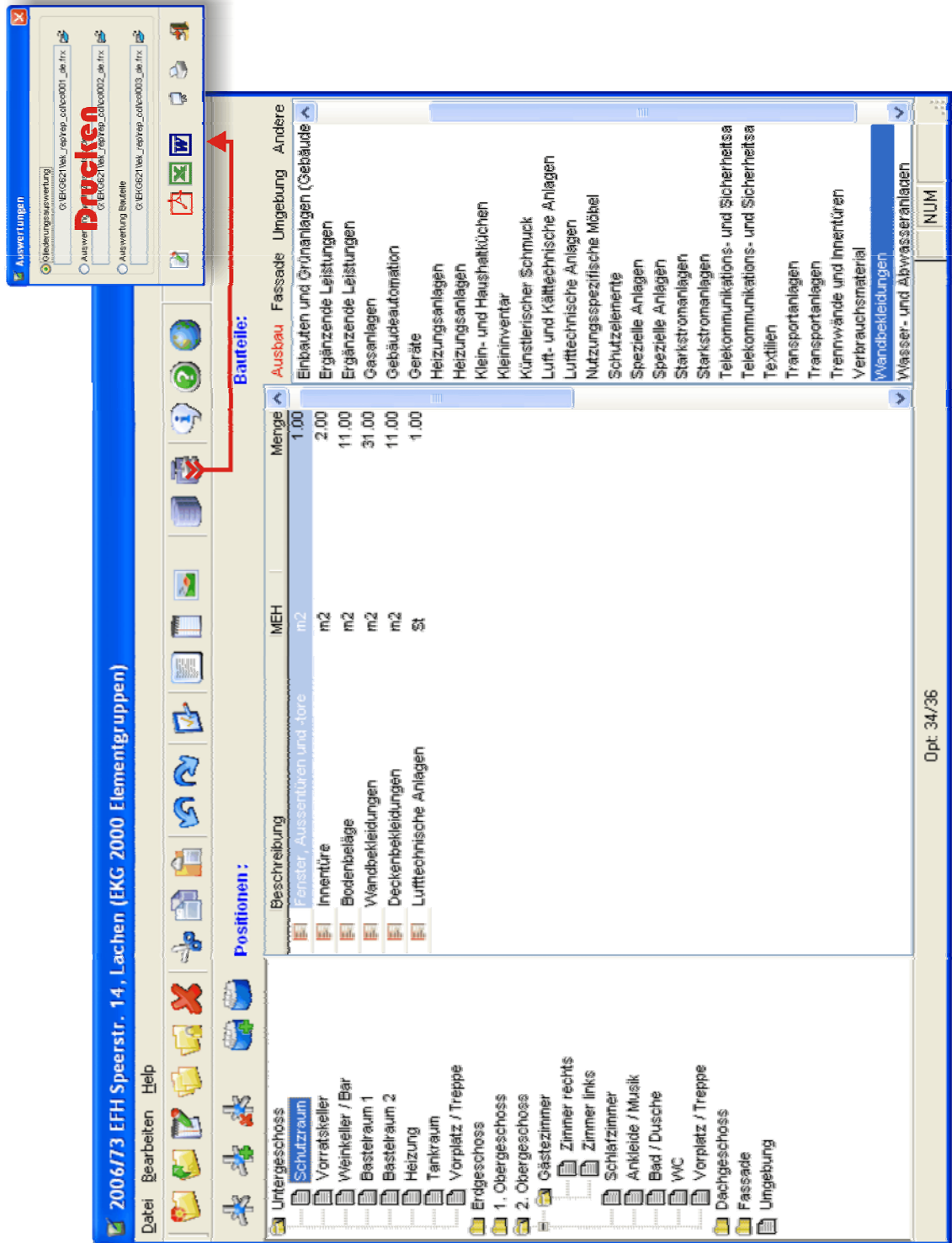
Wird ein bestehendes Objekt mit Mengengliederungen verwendet, können diese Mengengliederungspositionen der Anwendergliederung zugewiesen werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Zuweisung‘ wird das Fenster ‚Bauteilliste‘ geöffnet (siehe Grafik).



Beschreibung	MEH	Menge
m3 301-1*000	m3	152.00
Bis m3 150	m3	114.00
Plattendicke cm 15	m2	133.40
Riegelstärke cm 30	m	9.00
PVC hart,DN 100-150	m	6.50
PVC hart,DN 100-150	m	54.00
PVC hart,DN 100-150	m	7.00
Leitungslänge bis cm 200	St	2.00
Betondecke cm 20	m2	256.40
Balkonfläche ü.m2 5-10	m2	10.00
Beton B 35/25,cm 14	m2	12.00
Plattendicke cm 20	m2	133.50
Dach m,Wärmedämmung	St	1.00
Dach m,Wärmedämmung	St	2.00
Dach m,Wärmedämmung	St	1.00
Dach m,Wärmedämmung	St	2.00
Wärmedämmung mm 120	m2	89.50
Wärmedämmung mm 120	m2	44.00
Feuerverz. „pulverbeschichtet	m2	2.20
Betonwand cm 25	m2	126.00
Filterplatten	m2	126.00
Wanddicke cm 25	St	3.00
Mauerdicke cm 15	m2	330.50
Plattendicke mm 100	m2	330.50
Mauerdicke cm 15	m	9.60
Fassadenflächen	m2	330.50
Fläche ü.m2 2,0	m2	72.80
Profiltüre 1-flg. m.Dämmung	m2	2.00
Holzfüllung,Farblon hell	m2	5.80
Backstein Mauerdicke cm 15	m2	111.60
KS Mauerdicke cm 15	m2	64.20

Nach dem Öffnen des Bauteileditors (klicken auf Bauteilsymbol) kann die Position dem markierten Knoten in der Bauteilgliederung durch Klicken auf das Symbol ‚Speichern‘ zugewiesen werden.

Mögliche Kostendaten können nicht bearbeitet werden, bleiben jedoch für die Bearbeitung in rbiBaukosten erhalten.



Daten drucken



4-5 Daten drucken

Die Funktion ‚Drucken‘ öffnet ein Fenster zur Erstellung von Auswertungen (siehe Grafik).

Diese können an verschiedene Ziele ausgegeben werden:

1. Seitenansicht (Anzeige der Auswertung auf dem Bildschirm)
2. Drucker (Ausgabe der Auswertung auf den Drucker)
3. Datenformat (Erstellen der Auswertung im Format PDF, DOC und XLS)



Im Fenster ‚Auswertungen‘ können verschiedene Arten von Auswertungen ausgewählt werden:

1. Gliederungsauswertung (sortiert nach Anwendergliederung)
2. Auswertung nach Zustandscode (sortiert nach Zustand)
3. Auswertung Bauteile (sortiert nach Standardgliederung)

Für jede Auswertungsart kann ein Report ausgewählt werden. Durch Klicken auf das Ordner-Symbol kann eine Reportdatei geöffnet werden.

Der ausgewählte Report kann über die Schaltfläche ‚Reportgenerator‘ bearbeitet werden. Eine genaue Beschreibung der Funktionen des Reportgenerators wird im speziellen Handbuch erstellt.

Auf den folgenden Seiten sind die Musterauswertungen aufgeführt

Gliederungsauswertung



Gebäudezustandsbeschreibung

2006/73 EFH Speerstr. 14, Lachen

Untergeschoss

Schutzraum

P2349 - Fenster, Aussentüren und -tore 1.00 m2

Ausführung :

Panzerdeckel für Schutzraum

Abnutzung (b) :

Mechanisch i.O. , Oberfläche leichte Beschädigungen

P2347 - Innentüre 2.00 m2

Ausführung :

Panztüre für Schutzraum

Holzrahmentüre gestrichen

Abnutzung (b) :

Keine grösseren Mängel

P2344 - Bodenbeläge 11.00 m2

Ausführung :

Zementüberzug auf Betonbodenplatte

Abnutzung (a) :

Keine Mängel

P2346 - Wandbekleidungen 31.00 m2

Ausführung :

Beton roh gestrichen

Abnutzung (a) :

keine Mängel



P2345 - Deckenbekleidungen 11.00 m2

Ausführung :

Beton roh gestrichen

Abnutzung (b) :

keine Mängel

P2348 - Lufttechnische Anlagen 1.00 St

Ausführung :

Schutzraumbelüftungsanlage

Abnutzung (b) :

Zustand i.O.

Vorratskeller

P2350 - Bodenbelag 8.80 m2

Ausführung :

Zementüberzug auf Betonbodenplatte

Abnutzung (b) :

Keine grossen Beschädigungen

P2359 - Wandbekleidungen 26.80 m2

Ausführung :

KS roh und Beton roh gestrichen

Abnutzung (a) :

Keine Beschädigungen



Auswertung nach Zustandscode

**Gebäudezustandsbeschreibung**

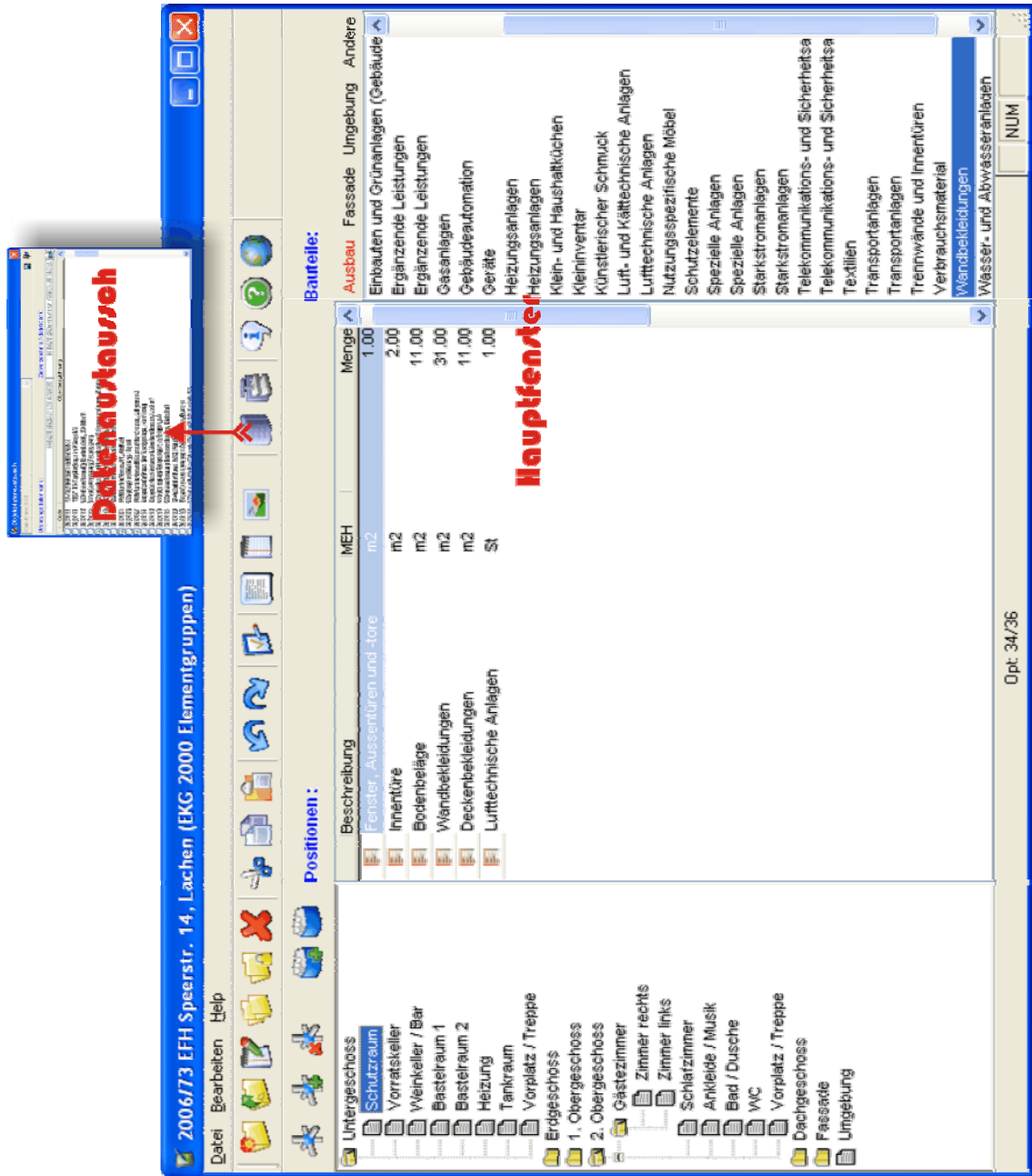
2006/73 EFH Speerstr. 14, Lachen

a			
P2344 - Bodenbeläge		m2	11.00
<i>Ausführung :</i> Zementüberzug auf Betonbodenplatte	<i>Abnutzung (a) :</i> Keine Mängel		
P2357 - Bodenbeläge		m2	19.00
<i>Ausführung :</i> Holz-Laminatbelag mit Holzsockel	<i>Abnutzung (a) :</i> Sockel i.O. Laminat neuwertig		
P2361 - Bodenbeläge		m2	43.50
<i>Ausführung :</i> Keramik-Plattenbelag mit Plattensockel	<i>Abnutzung (a) :</i> keine Beschädigungen		
P2346 - Wandbekleidungen		m2	31.00
<i>Ausführung :</i> Beton roh gestrichen	<i>Abnutzung (a) :</i> keine Mängel		
P2359 - Wandbekleidungen		m2	26.80
<i>Ausführung :</i> KS roh und Beton roh gestrichen	<i>Abnutzung (a) :</i> Keine Beschädigungen		
P2360 - Wandbekleidungen		m2	35.20
<i>Ausführung :</i> Abrieb gestrichen zum Teil Sichtholzverschalung	<i>Abnutzung (a) :</i> Keine Beschädigungen		
P2351 - Deckenbekleidungen		m2	8.80
<i>Ausführung :</i> Beton roh gestrichen	<i>Abnutzung (a) :</i> keine grossen Beschädigungen		
TOTAL :a		m2	175.30
b			
P2349 - Fenster, Aussentüren und -tore		m2	1.00
<i>Ausführung :</i> Panzerdeckel für Schutzraum	<i>Abnutzung (b) :</i> Mechanisch i.O., Oberfläche leichte Beschädigungen		
P2347 - Innentüre		m2	2.00
<i>Ausführung :</i> Panztüre für Schutzraum Holzrahmenüre gestrichen	<i>Abnutzung (b) :</i> Keine grösseren Mängel		
P2350 - Bodenbelag		m2	8.80
<i>Ausführung :</i> Zementüberzug auf Betonbodenplatte	<i>Abnutzung (b) :</i> Keine grossen Beschädigungen		
P2355 - Bodenbeläge		m2	14.80
<i>Ausführung :</i> Teppichbelag mit Holzsockel	<i>Abnutzung (b) :</i> Sockel i.O. Teppich teilweise Abnutzung		
P2356 - Bodenbeläge		m2	14.60
<i>Ausführung :</i> Teppichbelag mit Holzsockel	<i>Abnutzung (b) :</i> Sockel i.O. Teppich teilweise Abnutzung		
r. bamert Informatik + co	(Systemverwalter)	19.12.2006	1

Auswertung Bauteile

**Gebäudezustandsbeschreibung****2006/73 EFH Speerstr. 14, Lachen**

P4287 - Wandbekleidungen		m2	27.60
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (c) :</i>		
<i>Teilweise Abrieb und Holzverkleidung</i>	<i>Beschädigungen an der Oberfläche</i>		
TOTAL :		m2	27.60
E5			
P2349 - Fenster, Aussentüren und -tore		m2	1.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Panzerdeckel für Schutzraum</i>	<i>Mechanisch i.O., Oberfläche leichte Beschädigungen</i>		
TOTAL :E5		m2	1.00
I2			
P3598 - Heizungsanlagen		St	1.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>fdgdfgdf</i>	<i>fdgdfg</i>		
TOTAL :I2		St	1.00
M1			
P2347 - Innentüre		m2	2.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Panzertüre für Schutzraum Holzrahmentüre gestrichen</i>	<i>Keine grösseren Mängel</i>		
TOTAL :M1		m2	2.00
M3			
P2344 - Bodenbeläge		m2	11.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (a) :</i>		
<i>Zementüberzug auf Betonbodenplatte</i>	<i>Keine Mängel</i>		
P2350 - Bodenbelag		m2	8.80
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Zementüberzug auf Betonbodenplatte</i>	<i>Keine grossen Beschädigungen</i>		
P2355 - Bodenbeläge		m2	14.80
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Teppichbelag mit Holzsockel</i>	<i>Sockel i.O. Teppich teilweise Abnutzung</i>		
P2356 - Bodenbeläge		m2	14.60
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Teppichbelag mit Holzsockel</i>	<i>Sockel i.O. Teppich teilweise Abnutzung</i>		
P2357 - Bodenbeläge		m2	19.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (a) :</i>		
<i>Holz-Laminatbelag mit Holzsockel</i>	<i>Sockel i.O. Laminat neuwertig</i>		
P2361 - Bodenbeläge		m2	43.50
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (a) :</i>		
<i>Keramik-Plattenbelag mit Plattensockel</i>	<i>keine Beschädigungen</i>		
P4263 - Bodenbeläge		m2	14.00
<i>Ausführung :</i>	<i>Abnutzung (b) :</i>		
<i>Eichen-Parkett</i>	<i>Leichte Kratzer an der Oberfläche</i>		



Objektdatenaustausch

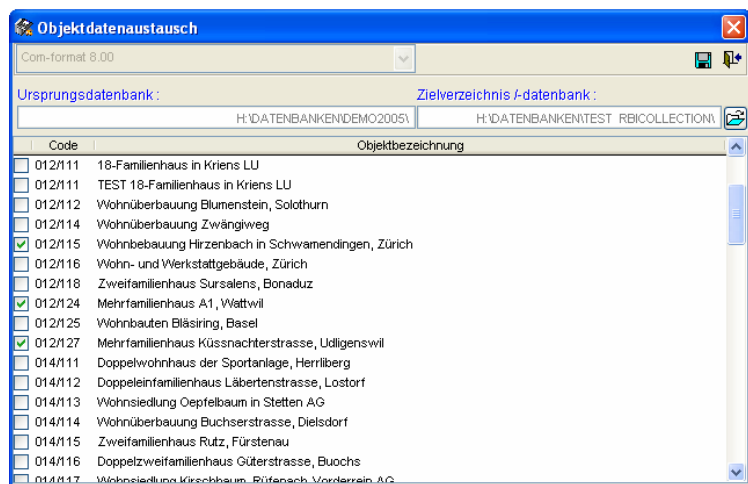
4-6 Objektdatenaustausch



Die Funktion ‚Datenaustausch‘ erstellt in der Zieldatenbank mit den Daten der ausgewählten Objekte der Ursprungsdatenbank neue Objekte. Mit Klicken auf die Schaltfläche ‚Import- / Export‘ wird die Abfrage ‚Datenbank auswählen‘ angezeigt. Es gibt drei Möglichkeiten einen Datenaustausch vorzunehmen:

1. Export (NEIN) Ursprung ist die aktuelle Datenbank (Default)
2. Import (JA) Ziel ist die aktuelle Datenbank
3. Kopie (JA) Weder Ursprung noch Ziel ist die aktuelle Datenbank

Nach der Auswahl wird das Fenster ‚Objektdatenaustausch‘ geöffnet.



In der Tabelle werden alle Objekte der Ursprungsdatenbank angezeigt. Diese können in der ersten Spalte markiert werden. Durch Klicken auf die Titelleiste über der ersten Spalte werden alle Objekte markiert oder die Markierung entfernt.

Das Verzeichnis der Ursprungsdatenbank wird zur Information angezeigt und kann nicht verändert werden.

Zur Auswahl der Zieldatenbank wird mit dem Ordner-Symbol ein Auswahlfenster geöffnet. Die Zieldatenbank und die Ursprungsdatenbank müssen in verschiedenen Verzeichnissen liegen. Beinhaltet das Zielverzeichnis keine Datenbank wird vor dem Kopiervorgang automatisch eine neue Datenbank angelegt. Objekte in der Zieldatenbank werden nie überschrieben. Wird das selbe Objekt mehrmals in die Zieldatenbank kopiert, wird immer ein neues Objekt angelegt.

Durch Klicken auf die Speicher-Schaltfläche wird der Kopiervorgang ausgeführt.

Detaillierte Informationen über die Funktionen sind im Kapitel Programmoberfläche beschrieben.

Inhalt:

5-1	Datenaustausch-Schema	3
5-2	Objektdatenaustausch	4

5-1 Datenaustausch-Schema

Datenaustausch

2006/73 EFH Speerstr. 14, Lachen (EKG 2000 Elementgruppen)

Positionen:

- Untergeschoss
 - Schutzraum
 - Vorratskeller
 - Weinkeller / Bar
 - Bastelraum 1
 - Bastelraum 2
 - Heizung
 - Tankraum
 - Vorplatz / Treppe
- Erdgeschoss
 - 1. Obergeschoss
 - 2. Obergeschoss
 - Gästezimmer
 - Zimmer rechts
 - Zimmer links
 - Schlafzimmer
 - Ankleide / Musik
 - Bad / Dusche
 - WC
 - Vorplatz / Treppe
 - Dachgeschoss
 - Fassade
 - Umgebung

Bauteile:

Beschreibung	MEH	Menge
Fenster, Aussentüren und -tore	m2	1,00
Innentüre	m2	2,00
Bodenbeläge	m2	11,00
Wandbekleidungen	m2	31,00
Deckenbekleidungen	m2	11,00
Lufttechnische Anlagen	St	1,00

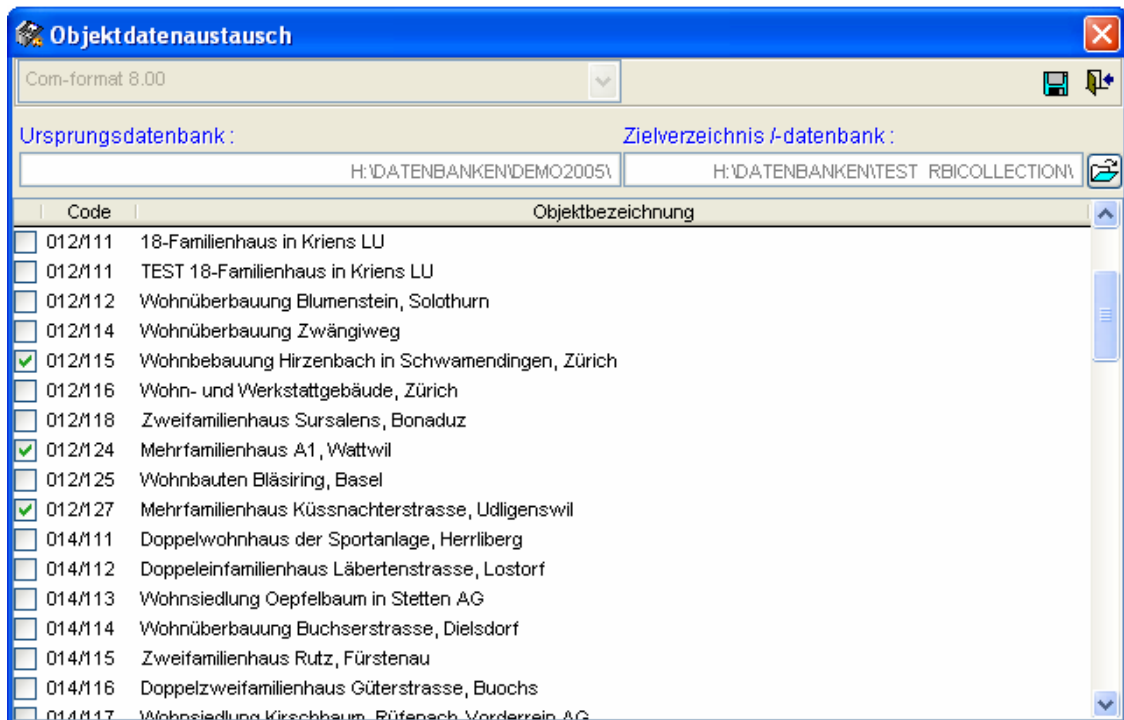
Hauptfenster

Bauteile:

- Ausbau
- Fassade
- Umgebung
- Andere
- Einbauten und Grünanlagen (Gebäude)
- Ergänzende Leistungen
- Ergänzende Leistungen
- Gasanlagen
- Gebäudeautomation
- Geräte
- Heizungsanlagen
- Heizungsanlagen
- Klein- und Haushaltküchen
- Kleininventar
- Künstlerischer Schmuck
- Luft- und Kältetechnische Anlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische Möbel
- Schutzelemente
- Spezielle Anlagen
- Spezielle Anlagen
- Starkstromanlagen
- Starkstromanlagen
- Telekommunikations- und Sicherheitsa
- Telekommunikations- und Sicherheitsa
- Textilien
- Transportanlagen
- Transportanlagen
- Trennwände und Innentüren
- Verbrauchsmaterial
- Wandbekleidungen
- Wasser- und Abwasseranlagen

Dpt: 34/36

5-2 Objektdatenaustausch



Mit der Funktion Datenaustausch können Objektdaten aus einer Datenbank in eine andere Datenbank kopiert werden. Falls im Zielverzeichnis keine Datenbank vorhanden ist, wird eine Neue erstellt und die Objektdaten eingefügt.

Nach dem Aufruf der Funktion wird eine Abfrage angezeigt:

Objektdatenbank auswählen?

-Nein Als Ursprungsdatenbank wird die aktuelle Arbeitsdatenbank zur Erstellung der Objektliste verwendet (Objektdaten exportieren).

-Ja Der Anwender kann eine Objektdatenbank als Ursprungsdatenbank auswählen. Die aktuelle Arbeitsdatenbank wird zur Zieldatenbank (Objektdaten importieren)

Ursprungsdatenbank

Verzeichnis mit zu kopierenden Objekten

Zieldatenbank

Verzeichnis, in das die Objektdaten kopiert werden

Wird das selbe Objekt mehrfach in eine Datenbank eingelesen, erstellt die Anwendung jedes Objekt separat.

rlsi Collection

Programmhinweise

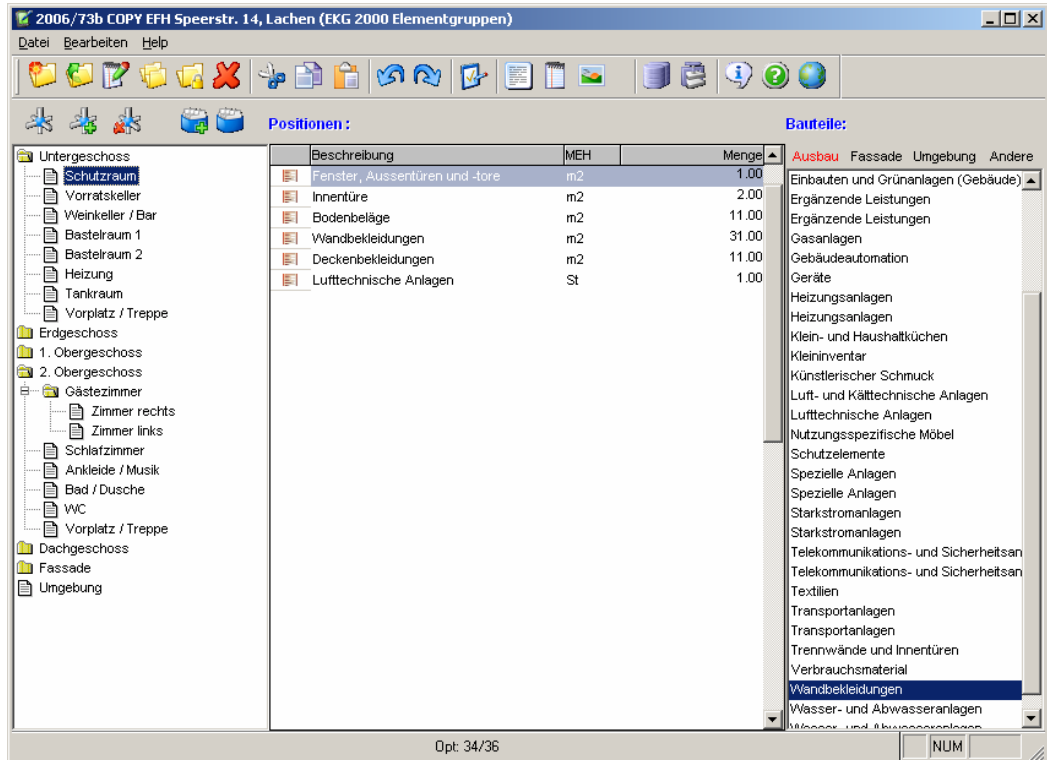
6

Inhalt:

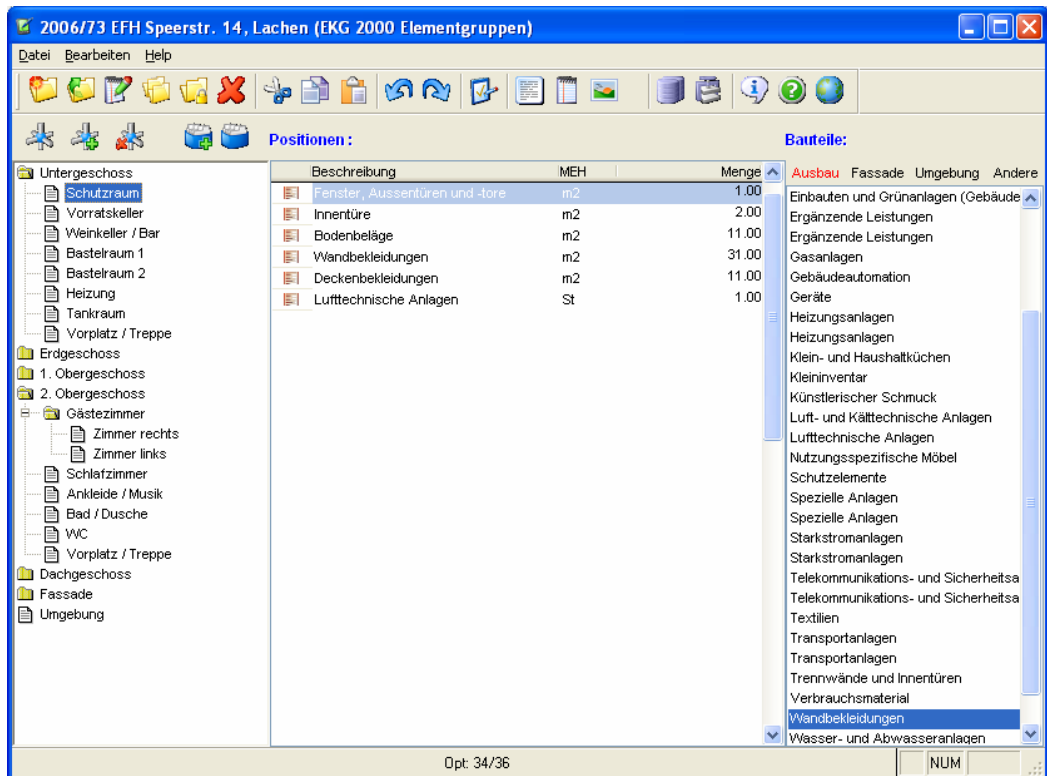
6-1	Bemerkungen, Diverses	3
6-2	Nachtrag Programmoberfläche	4
6-3	Anwenderfragen	5

6-1 Bemerkungen, Diverses

In den verschiedenen Windows-Betriebssystemen mit unterschiedlichen Einstellungen können Abweichungen der gezeigten Programmfenster vorkommen.



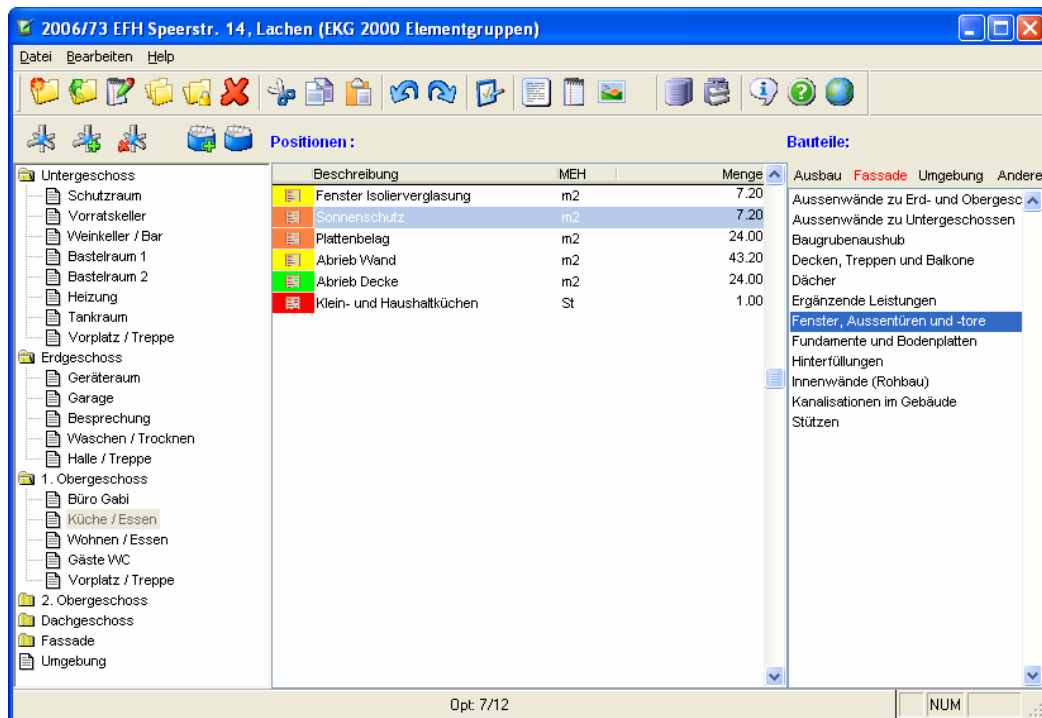
PrintScreen: Windows 2000



PrintScreen: Windows XP

6-2 Nachtrag Programmoberfläche

Um eine verbesserte Übersicht über den Zustand der erfassten Bauteile zu erhalten wurde nachträglich noch eine Funktion zur Anzeige der Zustandsco-
dierung eingebaut.



Folgende Farben in der ersten Tabellenzeile in der Bauteilliste werden ange-
zeigt:

- a) Guter Zustand (grün)
- b) Leichte Abnutzung (gelb)
- c) Grössere Abnutzung (orange)
- d) Ende der Lebensdauer (rot)

Mit den angezeigten Informationen lässt sich sehr schnell der Zustand der Bauteile mit dem Erfassten Zustand bei einer späteren Begehung des Objek-
tes vergleichen.

6-3 Anwenderfragen

Ist das Programm mehrplatzfähig?

Das Programm ist netzwerkfähig und kann beliebig viele Anwender verwalten. Die Version 1 wird vorerst nur zusammen mit rbiBaukosten als Mehrplatzversion ausgeliefert. Geplant ist eine Erweiterung zur Verwaltung von Datenbankanwender.

Auf welchem Betriebssystem kann das Programm installiert werden?

Das Programm läuft auf verschiedenen Windows-Betriebssystemen und kann auch auf OS und Linux mit den entsprechenden Interpretern installiert werden. Beachten Sie jedoch, dass dann Geschwindigkeitsprobleme auftreten können.

Kann das Programm auf Terminal-Servern eingesetzt werden?

Bisher sind keine Probleme mit Terminal-Server-Installationen bekannt. Auf Cytrix-Umgebungen sind bereits Druckerprobleme aufgetreten.

Können die Daten in anderen Programmen verwendet werden?

Das Programm erstellt Auswertungen im Format PDF, XLS und DOC.

Können Daten aus anderen Programmen verwendet werden?

Fremddaten im Format XLS können über die Anwendung rbiBaukosten eingelesen werden. Eine direkte Importschnittstelle ist derzeit nicht geplant.

Ist das Programm auf Windows Vista lauffähig?

Im Test mit der Beta-Version von Windows Vista funktionierten 95% der Funktionen ohne Probleme. Eine entsprechende Version wird im Frühling 2007 erscheinen.

Bisher konnten nur Anfragen von Testinstallationen erfasst werden, da die Anwendung bisher nicht beim Endbenutzer eingesetzt wurde.

Dieses Kapitel wird laufend erweitert und kann vom Internet www.rb-i.ch heruntergeladen werden.